

RIEHENER ZEITUNG

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 27.3.2020
99. Jahrgang | Nr. 13

Baslerhof: Claudette Lippert und Jean-Marie Ruffny sagen Adieu

SEITE 2

Frühlingsbeginn: Der März zeigt sich von seiner freundlichen Seite

SEITE 7

Wirtschaft: Die Riehener Geschäfte sind weiterhin für Sie da – einfach anders

SEITEN 8–11

REDAKTION UND INSERATE:

Riehener Zeitung AG
Schopfeggässchen 8, Postfach 198,
4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 80.– jährlich

Buchen Sie jetzt Ihr Inserat auf der Front

Kleiner Preis – grosse Wirkung!

Ihr Frontinserat

Aboausgabe **Fr. 550.–**

Grossauflage **Fr. 700.–**

BILDUNG Schulbetrieb, Schulplanung und Schulraumbau in Zeiten von Corona

Arbeiten für die Zeit nach der Corona-Krise

Im Moment sind die Schulen für die Schulkinder geschlossen, hinter den Kulissen wird aber mit Hochdruck gearbeitet, um wichtige Projekte weiterzuführen und den Schulbetrieb nach der Krise zu gewährleisten.

ROLF SPRIESSLER

«Zuerst einmal gilt allen Lehr- und Fachpersonen, den Kindern und Eltern, den Betreuungspersonen in den Tagesstrukturen und Kinderkrippen und überhaupt allen, die dazu beigetragen haben, dass die Kinderbetreuung und der anspruchsvolle Aufbau eines Fernunterrichts in den Riehener und Bettinger Schulen so gut angelaufen sind, ein grosser Dank», sagt Gemeinderätin Silvia Schweizer. Sie habe grosse Achtung vor den Schülerinnen und Schülern sowie vor deren Eltern, die mit dieser Situation vor einer grossen Herausforderung stünden.

Einerseits freut sich Silvia Schweizer, dass der Schulbetrieb ausserhalb der Schulen im Moment funktioniert. Andererseits macht sie sich aber vor allem Sorgen um die Zukunft, denn gerade im Bildungsbereich bestehe für die Bewältigung der kommenden Aufgaben ein grosser Zeitdruck. Und die Gefahr, dass durch die Corona-Krise viele Dinge liegenblieben.

«In diesem Zusammenhang ist es nicht nur wichtig, dass die Schulen nach der Corona-Krise wieder funktionieren können, sondern wir müssen auch sicherstellen, dass gerade jetzt laufende Planungen im baulichen Bereich der Schulen trotz Homeoffice und weitgehendem Versammlungsverbot vorangetrieben werden, damit das Gewerbe nach Aufhebung der Beschränkungen überhaupt Aufträge hat, um wieder arbeiten zu können», betont die Gemeinderätin. Das sei wichtig sowohl für die Weiterexistenz der involvierten Gewerbebetriebe als auch für die Gewährleistung eines Schulbetriebs im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben.

Einwohnerrat im April?

Aus Sicht der Riehener Bildungsministerin ist es wichtig, dass der Einwohnerrat möglichst bald Beschlüsse betreffend den geplanten provisorischen Schulbau am Siegwaldweg fällen kann. Die Märzsession des Gemeindeparlaments ist bereits ausgefallen und auch die Sachkommissionen des Parlaments tagen im Moment nicht. Der Gemeinderat hingegen trifft sich zu Sitzungen und ist auch als Gremium aktiv. Bei den zuständigen Stellen wird mit Hochdruck an einer Lösung gearbeitet, damit die Aprilsession des Einwohnerrates unter coronakompatiblen Umständen durchgeführt werden kann, zum Beispiel in einem geeigneten Lokal, wo sich die nötigen Abstandsvorschriften einhalten liessen, oder auch auf elektronischem Weg – wofür es allerdings eine vorübergehende Anpassung der Geschäftsordnung des Einwohnerrates bräuchte. Geprüft wird auch, welche Geschäfte dringlich zu behandeln sind und wo es dringend Entscheide braucht, um weiterarbeiten zu können.



Der Doppelkindergarten Siegwaldweg soll demnächst durch einen Neubau ersetzt werden.

Fotos: Rolf Spriessler

Für das Provisorium Hebel läuft zwar gegenwärtig ein generelles Bau-begehren. Für die Realisierung des Projektes bedarf es aber noch eines Parlamentsbeschlusses samt vorgängiger Beratung in der zuständigen Sachkommission. Bereits heute ist klar, dass das für den Schulstandort dringend benötigte Gebäude frühestens Anfang 2021 – also bereits nach Beginn des nächsten Schuljahres – fertigge-

stellt werden kann. Weitere Verzögerungen seien Schulkindern und Lehrpersonal, die bereits jetzt mit Notlösungen auskommen müssten, kaum mehr zuzumuten, wurde bereits in der letzten Parlamentssitzung vom 29. Januar festgestellt.

Siegwaldweg und Wasserstelzen

Die Planung für den Neubau des Doppelkindergartens Siegwaldweg steht kurz vor dem Abschluss. Das Bauprojekt könnte nach Einschätzung des Fachbereichs Hochbau der Gemeinde Ende April fertiggestellt sein. Damit daraus eine Investitionskreditvorlage an den Einwohnerrat formuliert werden könnte, müsste der Einwohnerrat aber über den hängigen Anzug von Thomas Strahm (LDP) entscheiden, der in seinem Vorstoss die Ausarbeitung einer Variante mit Keller gefordert hat. Ein entsprechender Bericht des Gemeinderates zum Anzug liegt vor, konnte aber wegen der Absage der Märzsession noch nicht im Parlament behandelt werden. Vorbereitet wird gegenwärtig die anstehende Gesamtplanung des Schulstandorts Wasserstelzen. Dort läuft im Moment die Ausschreibung Generalplaner.

Ausserdem wird im Fachbereich Hochbau der Gemeinde derzeit geprüft, ob ohnehin geplante Unterhaltsarbeiten in den derzeit leerstehenden Schulbauten bereits in der «Corona-Pause» durchgeführt werden könnten – anstatt wie bisher vorgesehen in den Sommer- oder Herbstferien. Dies mit der Absicht, Gewerbebetrieben Arbeit und damit Einnahmen zu verschaffen. Dabei gelte es natürlich zu prüfen, ob die Unternehmen gegenwärtig auch tatsächlich über die notwendigen Kapazitäten verfügten, denn diese seien natürlich in der gegenwärtigen Krise auch eingeschränkt, erklärt Patrick Scheffler, Leiter des Fachbereichs Hochbau der Gemeinde Riehen.

Wichtig für die Gemeindeschulen im Hinblick auf das Schuljahr 2020/21 sind die Standortzuteilung der neuen Kindergartenkinder sowie der Schülerinnen und Schüler der ersten Primarschulklassen, die Besetzung offener Stellen an den Schulen sowie die Verfügung von verstärkten Massnahmen. Ein weiteres bedeutendes Thema ist die Digitalisierung in den Volksschulen, wo dem Einwohnerrat vorgeschlagen wird, dass sich die Gemeindeschulen einem Projekt des Kantons anschliessen.

Wenige Kinder in der Schule

«Die erste Woche ist dank der grossen Einsatzbereitschaft und Flexibilität von Schulleitungen, Tagesstrukturleitungen, Lehrpersonen, Fachpersonen, Betreuungspersonen und weiteren Mitarbeitenden sehr gut gelaufen», zieht Stefan Camenisch, Abteilungsleiter Bildung und Familie, ein erstes Fazit zur vorerst bis zum 19. April geltenden Schulschliessung. Der Betreuungsbedarf sei erfasst. Die Kinder, die in der Schule betreut würden, weil die Eltern eine unverzichtbare Tätigkeit ausüben und deshalb eine Betreuung zu Hause nicht gewährleisten können, würden bisher jeweils an ihrem gewohnten Schulstandort betreut. Insgesamt gehe es um rund zwei Prozent aller Schulkinder. Es sei möglich, dass die Zahl noch leicht ansteigen werde, wenn zum Beispiel Eltern, die in Gesundheitsberufen tätig seien, ihr Pensum erhöhen müssten. Parallel zum eigentlichen Schulbetrieb führten Kindertagesstätten ihren Betreuungsauftrag mit veränderten Gruppen und mit insgesamt weniger Kindern weiter, wobei nicht alle Kindertagesstätten Kinder zu betreuen hätten.

Problem Frühjahrszeugnis

Noch nicht beantwortet ist die Frage, wie die Übertritte der jetzigen Sechstklässler der Primarschule in die Sekundarschule geregelt werden. Zwar haben alle Sechstklässler mit dem ersten Zeugnis eine erste Leistungszuweisung erhalten. Diese müsste gemäss Schullaufbahnverordnung mit dem zweiten Zeugnis aber bestätigt werden. Dabei geht es um die Zuweisung der Kinder in die drei Leistungszüge A (allgemeine Anforderungen), E (erweiterte Anforderungen) und P (hohe Anforderungen) der Sekundarschule.

«Ob aussagekräftige Leistungseinschätzungen für das zweite Semester überhaupt möglich sind, lässt sich erst abschätzen, wenn klar ist, wann die Schulen wieder öffnen», sagt Stefan Camenisch. Diese Fragen würden zurzeit auf kantonaler Ebene geprüft und geregelt.

Der Schulbetrieb läuft. Lehrkräfte sind teils in den Schulhäusern, oft zu Hause, mit der Betreuung ihrer Schülerinnen und Schüler beschäftigt und versorgen diese mit Aufgaben und Materialien. Einzelne Lehrpersonen sind krank. Einzelne Entwicklungsvorhaben der Schulstandorte werden von Lehrpersonen in Einzelarbeit oder über Telefonkonferenzen weitergeführt.

MEINUNG

Angst



In diesem kollektiven Drama namens Corona-virus besteht die Gefahr, dass die Ansteckung mit der Angst mehr Unheil mit sich bringt

als die Krankheit selbst. Denn seien wir ehrlich: Die mehrheitlich in den sozialen Medien gebetsmühlenartig vorgetragene Botschaft «Bleibt zu Hause!» ist Ausdruck purer Angst und nicht eines plötzlich wiedergefundenen Pflichtgefühls schwächeren Bürgern gegenüber. Genauso die Unsitte, vom Balkon aus Leute zu fotografieren, die sich im Freien bewegen, und diese dann digital an den Pranger zu stellen.

Wir können freilich nicht von allen erwarten, etwas von Virologie zu verstehen. Aber es braucht wirklich keinen Hochschulabschluss, um zu begreifen, dass das Problem nicht darin besteht, zu Hause zu bleiben oder sich im Freien zu bewegen. Das wahre Problem sind die sozialen Kontakte! Innerhalb einer Familie mit einem Mann, der Lagerist in einem Supermarkt ist, einer Frau, die als Krankenschwester täglich mehrere Stunden im Spital arbeitet, und zwei Kindern, die gezwungen sind, den Tag in einer Kindertagesstätte zu verbringen, besteht ein viel grösseres Ansteckungsrisiko als bei denjenigen Personen, die alleine joggen gehen. Oder die – mit oder ohne Rollator – einen Spaziergang an der frischen Luft geniessen. Jede Infektionskrankheit zirkuliert in geschlossenen und überfüllten Räumen. Es ist nicht die Kälte, welche die saisonale Grippe in den Wintermonaten verursacht. Es ist die Tatsache, dass sich die Menschen im Winter nicht draussen aufhalten, sondern in den eigenen vier Wänden, mit verschlossenen Fenstern und Türen. Somit wird die Übertragung von Viren erleichtert.

Verstehen Sie mich nicht falsch: Das «Bleibt zu Hause!» ist kein Schwachsinn, aber eben auch nicht eine allgemein gültige Regel. Daniel Koch vom Bundesamt für Gesundheit hat es anschaulich erklärt: «Wenn ich Leute mit dem Rollator in der Sonne spazieren sehe, dann ist das gut. Was ich nicht so schön finde, ist, wenn ich Leute mit dem Rollator in Einkaufszentren sehe.»

Loris Vernarelli

Reklameteil

Neu: Vegi-Balls

auch erhältlich auf
www.goldwurst.ch

Henz
NATURA-QUALITÄT
Telefon 061 645 07 77

R2054237



Zwischen dem schon bestehenden Provisorium und der Sporthalle Niederholz soll ein zweites Provisorium mehr Schulraum schaffen.



9 771661 645008

13



Keine Gottesdienste mehr im Kirchli Bettingen

mf Im Kirchli Bettingen finden keine Gottesdienste mehr statt. Dasselbe Schicksal teilen momentan alle Schweizer Gotteshäuser, doch für die Holzkapelle, die sich als Provisorium seit 1963 an der Brobegasse hielt, war die Schliessung nicht vom Bundesrat verordnet, sondern von der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt gewünscht und ausserdem definitiv. Am ver-

gangenen 16. Februar wurde ein letztes Mal Gottesdienst gefeiert und nun gilt es, definitiv vom Kirchli Abschied zu nehmen. Es wird abgerissen und macht Platz für eine neue Kirche, die im Advent 2021 fertig sein soll. 57 Jahre lang präsentierte sich das Kirchli mit heller Fassade und roten Fenster- und Türrahmen. Letzten Freitag, seiner Verschalung entledigt, zeigte

es sich auch von aussen als Holzbau. Am Montagmorgen schliesslich wurde der Kapelle mit dem Bagger zu Leibe gerückt. Der Schaukasten aber stand noch und wer gute Augen hat, konnte sich trotz der Bauabschränkung die Pläne der neuen Bettinger Kirche ansehen.

Fotos: Rolf Spriessler / Stefan Fischer / Michèle Fallier

Coop-Kunden verhalten sich daneben

lov. Die Beschränkung der Kundenzahl (ein Kunde pro zehn Quadratmeter) gehört ebenso wie das Bereitstellen von Desinfektionsmittel zu den Massnahmen, die das Bundesamt für Gesundheit für die Einkaufsläden angeordnet hat. Des Weiteren gibt es Signaltafeln für das «Social Distancing» an den Kassen, die zum Einhalten einer Mindestdistanz von zwei Metern auffordern. Diese Massnahmen sind zum Schutz von Mitarbeitern und Kunden vor dem Coronavirus gedacht.

Offenbar ist das vielen Kunden der Coop-Filiale im Riehener Rauracher-Zentrum nicht bewusst. Wie Geschäftsführer Salvatore Campana gegenüber der Riehener Zeitung erklärt, benähmen sich viele seiner Kunden seit der Einführung dieser Massnahmen unflätig. «Meine Mitarbeiter und ich werden oft beleidigt und beschimpft, wenn wir Kunden den Zutritt zum Laden vorläufig verwehren», sagt Campana. Das sei jedoch keine Schikane, sondern eine Vorgabe des Bundes. Zudem fühle er sich verpflichtet, auf die Gesundheit von Kunden und Mitarbeitern zu achten. Letztere würden zurzeit freiwillig mehr arbeiten, um dem Mehraufwand zu begegnen.

Der Geschäftsführer appelliert an das Verständnis und die Solidarität der Kundinnen und Kunden.

15 Franken mehr für Heimbewohner

rz. Bewohnerinnen und Bewohner in Heimen haben mit dem Betrag für persönliche Auslagen nicht nur Freizeitaktivitäten zu bezahlen, sondern auch alle Kosten für den persönlichen Bedarf wie Kleider, Schuhe, Coiffeur, Hygieneartikel, Handy und Verbindungskosten, U-Abo und Transportkosten, Prämien für die Haftpflichtversicherung, Fusspflege bis hin zu Zahnarztvisiten am Bett. Der Riehener EVP-Grossrat Thomas Widmer-Huber hatte in seinem im Oktober 2019 an den Regierungsrat überwiesenen Anzug bemängelt, die bestehende Pauschale erlaube es kaum oder nur am Rande, am kulturellen Leben oder an Freizeitaktivitäten teilzunehmen, die etwas kosten. Betroffen sind Personen, die Ergänzungsleistungen zu ihrer IV oder AHV beziehen oder mit Unterstützung der Sozialhilfe in einer stationären Einrichtung leben.

Wie die EVP nun in einer Medienmitteilung schreibt, hat der Regierungsrat in seinem Bericht an den Grossen Rat kürzlich festgehalten, dass die Teuerung seit 2008 acht Franken ausmache und die Aufrundung um sieben Franken den Bedürfnissen der Heimbewohner Rechnung trage. Auf den 1. Januar 2020 wird der Betrag somit von 385 auf 400 Franken erhöht.

BETTINGEN Claudette Lippert und Jean-Marie Ruffny verabschieden sich von den Gästen des Baslerhofs

«Wir sagen allen Dankeschön»

Nach knapp 23 Jahren verlässt das Besitzerpaar Lippert/Ruffny das Restaurant Baslerhof. Allerdings viel abrupter als geplant.

MICHÈLE FALLER

Es war eine fulminante Wiedereröffnung, die Ende Juli/Anfang August 1997 im Restaurant Baslerhof in Bettingen gefeiert wurde. «Wir haben drei Tage lang gefestet», sagt Claudette Lippert, die das Restaurant zusammen mit Jean-Marie Ruffny während knapp 23 Jahren führte. Letzten Sommer verkaufte das Besitzerpaar die Liegenschaft an den Riehener Bau- und Immobilienunternehmer Theo Seckinger und nach einer Übergangszeit von einem knappen Jahr übergaben sie auch das Restaurant an die neuen Pächterinnen Annabell und Constanze von Grafenstein. Das stimmt zwar nur halb, denn offiziell hätte die Übergabe am 1. April stattfinden sollen. Doch am Montagabend, 16. März, nachdem der Bundesrat die Situation in der Schweiz neu als «ausserordentliche Lage» gemäss Epidemiengesetz eingestuft hatte, war Schluss.

Abschiedsfest fiel ins Wasser

«Zum Dank für ihre Treue und die schönen Jahre, die wir mit ihnen erleben durften, wollten wir unsere vielen Stammgäste am Schluss noch ein bisschen verwöhnen», berichtet Lippert von den ursprünglichen Plänen. Für Sonntag, 29. März, sei ein Fest mit Büffet und Live-Musik geplant gewesen, «wie anno dazumal». Als der Bundesrat am 13. März Veranstaltungen mit mehr als 100 Personen verbot sowie anordnete, dass sich in Restaurants maximal 50 Personen aufhalten dürfen, um die Ausbreitung des Coronavirus in der Schweiz einzudämmen, musste eine neue Idee her.

«Als wir merkten, dass wir kein Fest machen können, planten wir ein feines Menü mit Wein und allem drum und dran zu einem günstigen Preis, das wir den ganzen Sonntag über angeboten hätten.» Dazu kam es natürlich auch nicht und dieses abrupte Ende habe ihr richtig weh getan, gesteht Claudette Lippert. Ihr seien fast die Tränen gekommen, als sie am Sonntag erfuhr, dass die Beizen in Baselland bereits alle zu seien und sie ahnte, dass ihr nur noch ein Tag bleiben würde, um ihre Gäste zu bewirten. «Es war höhere Gewalt», stellt sie fest und klingt bereits wieder versöhnlich.



Jean-Marie Ruffny und Claudette Lippert im Juli 2017, als sie ihre 20 Jahre im Restaurant Baslerhof feierten.

Foto: Archiv RZ Philippe Jaquet

Fragt man die umtriebige Wirtin nach den Highlights der vergangenen zwei Jahrzehnte wird ihr strahlendes Lächeln sogar durch den Telefonhörer hindurch spürbar. «Wir haben wahnsinnig schöne Feste gemacht», schwärmt sie und berichtet von den Banntagen, den Feierlichkeiten zu den 500 Jahren Bettingen bei Basel sowie von den Jubiläumsfesten der Bettinger Vereine vom Verkehrsverein

bis zu den Schützen, die der Baslerhof in der Turnhalle ausrichtete.

Auch in schöner Erinnerung bleibe die Ausbildung von über 20 Lehrlingen, von denen mehr als die Hälfte noch auf dem Beruf arbeite. «Das macht uns stolz.» Und natürlich der familiäre Umgang mit den Stammgästen, die tägliche Lieferung der Mittagessen für die Tagesstruktur der Schule sowie für die Einzelpersonen.

«Es war schön zu merken, wie die Leute Freude hatten und dankbar für die Lieferungen waren.» Es habe einfach alles Spass gemacht und nie sei ihnen etwas zu viel gewesen, fasst die Frau mit der fröhlichen Ausstrahlung zusammen.

Man bleibt in (Sicht-)Kontakt

Am meisten fehlen werde ihnen sicher der Kontakt zu den Leuten. Und Bettingen als schöner Wohnort, denn nun wohnen Claudette Lippert und Jean-Marie Ruffny wieder in Kaiser-augst, wo sie bereits vor der Ära Bettingen zu Hause waren. «Die Distanz ist zwar gross, aber ich wohne im achten Stock und sehe von dort den Chrischona-turm!» Für die Freundschaftspflege kämen sie aber sicherlich nach Bettingen zurück und bereits in der Agenda stehe das Kino am Pool in der Badi. In der neu gewonnenen Freizeit werde sich das Paar mehr um die Familie kümmern, die ein bisschen zu kurz gekommen sei, vor allem an den Feiertagen. Und auch das erste Reiseziel steht schon fest: Kanada, die Heimat von Claudette Lippert.

Und was wünscht das scheidende Besitzerpaar den neuen Pächterinnen? «Dass sie genauso schöne Jahre und so viel Glück und Erfolg mit ihren Stammgästen haben werden, wie wir das hatten», sagt Lippert ohne zu zögern und fügt schmunzelnd an: «Annabell sagte zu mir, sie wünsche sich auch, dass ihre Gäste weinten, wenn sie nach Jahrzehnten den Baslerhof verlasse. Und das wünsche ich ihr auch.»



Aussenansicht des schönen Restaurants im Herzen von Bettingen.

Foto: Archiv RZ Michèle Fallier

CARTE BLANCHE

Das Wesentliche



Stefan Frei

Auf einen Schlag reduziert sich alles auf das Wesentliche! Die Geschäfte sind bis auf jene, die unsere Grundbedürfnisse wie Nahrung und medizinische Hilfe abdecken, geschlossen.

Neuorientierung ist angesagt und die läuft gerade auf allen Ebenen: In den Familien sitzt man plötzlich nah aufeinander und muss den ganzen Tag miteinander umgehen. Das Zusammenleben muss neu organisiert werden. Lesen und gemeinsames Spielen sind wieder ein Thema, denn den ganzen Tag online zu sein, macht unzufrieden. Schulen und Universitäten stellen auf Onlineunterricht um, die Kinder müssen dabei unterstützt werden. Viele Eltern arbeiten im Homeoffice. Die Kirchen gehen online, gehört der Glaube doch zu den Grundbedürfnissen von uns Menschen. Das neue Zusammenleben bietet viele positive Chancen, nutzen wir diese.

Die Nachbarschaftshilfe bekommt einen neuen Auftrieb. Helfen Sie mit, dass alleinstehende Menschen in Ihrer Umgebung nicht vereinsamen. Bereiten Sie in dieser schwierigen Zeit anderen eine Freude. Das stärkt und verbindet uns. Ich bin dankbar, dass wir in der Schweiz leben dürfen. Unser Land wird umsichtig, lösungsorientiert und mit Ruhe geführt. Unkompliziert und pragmatisch werden Unterstützungen zur Verfügung gestellt. Wir rücken alle zusammen und helfen uns nach unseren Möglichkeiten gegenseitig. Vielleicht nennt sich das «Heimat»?

Im Rauracher-Zentrum sind wir unter Einhaltung aller Vorsichtsmassnahmen, soweit wie möglich und erlaubt, für Sie da. Geöffnet sind: Die Ärzte, Apotheke, Coop, Sutterbegg (ohne Restaurant), Physiotherapie und der Augen-Optiker. Es geht darum, gemeinsam die Ansteckungswelle zu stoppen. Das hat Einschränkungen zur Folge, die wir alle mittragen und verstehen müssen. Es braucht zum Beispiel nicht mehrere Personen zum Einkaufen, eine Person pro Haushalt reicht. So bleibt genügend Sicherheitsabstand in den Geschäften. Die Empfehlung des Bundesrates ist, den öffentlichen Verkehr möglichst wenig zu benutzen. Im Rauracher-Zentrum haben wir sehr viele Veloabstellplätze und im Parkhaus immer genügend Parkplätze.

Wir möchten mit Ihnen und unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gesund durch diese Zeit kommen. Es braucht jeden von uns für die Überwindung dieser Krise. Herzlichen Dank!

Stefan Frei ist im Vorstand der Vereinigung Rauracher-Zentrum.

IMPRESSUM

RIEHENER ZEITUNG

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgrässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch

Redaktion:
Daniel Schaub (das, Leitung), Loris Vernarelli (lov, Stv. Leitung), Michèle Faller (mf), Rolf Spriessler (rs)
Freie Mitarbeiter:
Boris Burkhardt (bob), Sophie Chaillot (sc), Nikolaus Cybinski (cyb), Antje Hentschel (ah), Philippe Jaquet (Fotos), Véronique Jaquet (Fotos), Matthias Kempf (mk), Stefan Leimer (sl), Nathalie Reichel (nre), Ralph Schindler (rsc), Fabian Schwarzenbach (sch)

Inserate/Administration/Abonnemente:
Martina Eckenstein (Leitung), Ramona Albiez, Petra Pfisterer, Carolina Mangani.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Abonnementspreise:
Fr. 80.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Auflage: 11'607/4858 (WEMF-beglaubigt 2017)
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.
Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

reinhardt

Die Riehener Zeitung ist ein Unternehmen des Friedrich Reinhardt Verlags.

KIRCHE Aktionen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen in dieser gottesdienstfreien Zeit

Für seelische und soziale Hilfe ist gesorgt

Unser aller Leben hat sich einschneidend verändert. Was bisher selbstverständlich war, erscheint plötzlich fragil oder gar bedroht. Trotz allem geschieht auch viel Positives: Aus Solidarität schränken alle ihren Lebensradius ein, damit Jung und Alt medizinisch weiterhin optimal versorgt werden können; das Personal im Gesundheitswesen gibt alles, um die Kranken bestmöglichst zu versorgen; viele Menschen bieten ihre Hilfe an.

Auch die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Riehen-Bettingen ist weiter für alle da. Die Diakoninnen haben die Aktion «Wer braucht Hilfe? – Wer will helfen?» ins Leben gerufen. Wer ein Anliegen hat oder Hilfe benötigt und froh ist um einen Einkauf, einen Botendienst oder ein (telefonisches) Gespräch, kann sich bei Ursi Mühlberger (Tel. 061 641 64 75), Marina Zumbrunnen (Tel. 076 416 26 61) oder Maya Frei (Tel. 078 687 42 38) melden. Täglich sind auch die Pfarrpersonen telefonisch erreichbar und bieten Seelsorge an.

Täglich möchten die Pfarrpersonen aus dem Kanton Basel-Stadt Interessierte mit einem Tagesimpuls ermutigen und unterstützen. Man findet die Kurzvideos unter www.erk-bs.ch. Jeweils am Sonntag sind dann alle eingeladen, sich um 10 Uhr zum digitalen Kurzgottesdienst einzuloggen, den die Pfarrpersonen gestalten. Der Kurzgottesdienst wird jeweils ab Sonntag auf www.erk-bs/kg/riehen-bettingen bei den News aufgeschaltet.



Besonders in diesen schwierigen Zeiten ist die Kirche für alle da. Foto: Stefan Leimer

RENDEZ-VOUS MIT ... Jakob Frey, Skulpturenbauer und ehemaliger Missionshelfer

Europäer im Kongo, Afrikaner in der Schweiz

1968 begab sich Jakob Frey auf eine Reise, die sein Leben verändern würde. Zusammen mit einer Krankenschwester und einer Schulleiterin der Schwesterngemeinschaft Ländli Oberägeri machte sich der damals 26-Jährige auf den Weg in den Kongo. Dort sollte er ein Jahr lang für die Infrastruktur der Missionsstation sorgen. Er konnte nicht wissen, dass aus den geplanten zwölf Monaten zehn Jahre werden sollten. Denn im Kongo angekommen, passierte etwas Unerwartetes: Zu Beginn der Regenzeit zog ein grosses Gewitter auf, das schwere Folgen hatte. Ein Blitz schlug ins Wohnhaus der Ländli-Schwestern ein und löste ein Flammeninferno aus. «Das ganze Haus brannte nieder, wir konnten nichts mehr retten», sagt Jakob Frey mit ernster Stimme. Sofort meldete er sich freiwillig, um nochmals zwei Jahre im Kongo zu verbringen. Seine Mission war dieses Mal, eine neuere und stabilere Unterkunft aus Wellblech und Zementsteinen zu bauen. Im sehr armen Dorf wurde dieses Engagement natürlich sehr geschätzt, was Frey den Namen «Mbuta-Mu» (munde) eintrug. Übersetzt heisst das so viel wie «weisse Respektsperson».

Mit Abschluss des Projekts war der erste Teil seines Kongo-Aufenthalts geschafft und er flog zurück in die Schweiz. Während dieses Heimurlaubs nahm sich Jakob Frey vor, eine passende Frau zu suchen. Er wollte eine Familie gründen und die Frau fürs Leben finden. «Zum Glück bin ich bald auf die Richtige gestossen», sagt der Riehener mit einem Lächeln im Gesicht. Zusammen mit seiner schwangeren Frau Rosmarie verpflichtete er sich dann, für weitere drei Jahre im Urwald zu leben. Die Familie verbrachte schliesslich sieben glückliche Jahre im Kongo. Doch Glück und Leid liegen in Afrika nicht weit voneinander entfernt. Bewegt erzählt Frey: «Das älteste unserer Kinder liessen wir in der afrikanischen Erde zurück.»

«Angst hatte ich nie»

Sicher fühlte Jakob Frey sich fast immer während der Zeit im Kongo. «Man musste vorsichtig sein, aber Angst hatte ich nie», betont er. Das südwestliche Gebiet des Landes, in dem er sich aufhielt, war sehr arm und hatte keine Bodenschätze. Deshalb war die Lage dort immer eher ruhig. Trotzdem erinnert er sich auch an ein



Jakob Frey fühlt sich in Riehen zu Hause, weil er die Menschen hier über die Jahre kennenlernen konnte. Foto: Larissa Bucher

paar heikle Situationen: «Auf dem Verbindungsweg zwischen der Hauptstadt Kinshasa und dem Inneren des Landes hatte es Strassensperren des Militärs. An diesen wurde man sehr genau kontrolliert und zum Teil auch schikaniert.» Zudem seien an den Kontrollpunkten auch Kindersoldaten eingesetzt worden. Etwas vom Wichtigsten war es laut Frey, sich immer anzupassen, wenn es sein musste auch mit dem verhassten und üblichen Schmierern. «Natürlich konnte ich nicht genau wie ein Afrikaner leben, aber sich nur wie ein Weisser zu verhalten, ging auch nicht», resü-

miert der ehemalige Missionshelfer. «Im Kongo war ich ein halber Afrikaner und in der Schweiz bin ich ein halber Europäer.»

Insgesamt verbrachte Jakob Frey zehn Jahre im Kongo – zumindest wenn man sich auf die konventionelle Zeitrechnung stützt. Für die Tropen gelten nämlich andere Gesetze. «Die Jahre, die man in den Tropen verbracht hat, zählen immer doppelt», klärt Frey auf. In dieser Zeit hat er jedenfalls etwas Grosses bewirkt. Dafür zeigten ihm die Afrikaner auch grosse Dankbarkeit und Wertschätzung. Am liebsten hätten sie ihn in Afrika behalten,

Gerade in Zeiten des Umbruchs kann einem bewusst werden, wie begrenzt wir Menschen sind. Die Gebetsgruppen sind weiter aktiv, als einzelne Betende oder auch im Gruppen-Chat. Anliegen können mit oder ohne Namen in den Kirchenräumen abgelegt werden. Diese stehen, solange dies erlaubt ist, offen und laden ein zur intimen Besinnung. Jeden Donnerstagabend sind alle aufgerufen, als Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit eine brennende Kerze auf einen Fenstersims zu stellen.

Weiterhin begleiten die Pfarrpersonen der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen Personen, die um einen lieben Menschen trauern. Kontaktieren Sie bei einem Todesfall wie üblich unsere Pfarrpersonen. Diese sind für Sie da und informieren Sie, wie Sie Abschied nehmen können. Wenn dereinst unser Leben sich normalisiert, werden wir am Ewigkeitssonntag in besonderer Weise unserer lieben Verstorbenen gedenken.

Familien sind in dieser Zeit der Isolation besonders gefordert. Auf der Webseite der Evangelisch-Reformierten Kirche Basel-Stadt findet man Links zu digitalen Kinder- und Jugendprogrammen.

Der Kirchenvorstand wünscht der ganzen Bevölkerung Gesundheit, Ausdauer und eine tiefe Gewissheit, dass unser aller Leben in Gottes Händen liegt.

Kirchenvorstand Riehen-Bettingen und Mitarbeitende

Neues Zuhause in Riehen

Nach seiner Rückkehr aus Afrika zog Jakob Frey nach Riehen, wo er bis heute lebt. Er arbeitete dort bis zu seiner Pensionierung im Diakonissenhaus. «Ich fühle mich in Riehen zu Hause, weil ich die Menschen hier über die Jahre kennenlernen konnte», sagt er. Der Rentner bringt sich gerne im Dorf ein und geniesst den vertrauten Umgang mit den Anwohnern. Er bekennt sich zur Dorfkirche und zu Vereinen wie dem CVJM. «Ich finde es einfach toll, ein Teil des aktiven Dorflebens zu sein.» Zu seinen Hobbys gehören Volkstänze, die Waldpflege und das Skulpturenbauen. Seit seiner Pensionierung schweisst Frey leidenschaftlich Skulpturen aus Schrottresten zusammen. Rund um sein Haus stehen bereits 50 Exponate.

Mit den Erfahrungen, die er im Kongo sammeln konnte, sieht Jakob Frey heute viele Dinge aus einem anderen Blickwinkel. So hat er eine ganz bestimmte Meinung zur Immigrationspolitik: «Das Geld, das wir hier in der Schweiz investieren, ist mehrheitlich verlorenes Geld. Man sollte lieber direkt an der Basis investieren und den Menschen helfen, bei sich zu Hause etwas aufzubauen.» Die beste nachhaltige Hilfe sei, den Menschen vor Ort, in ihrer vertrauten Umgebung eine bessere Perspektive zu ermöglichen. Es sei nicht zielführend, den Afrikanern europäische Ideen aufzuzwingen, sondern gemeinsam die vorhandenen Ressourcen mit den westlichen Errungenschaften zu verbinden, sagt Jakob Frey. Somit müsste keiner auf der Flucht in das gelobte Europa sein Leben riskieren.

Larissa Bucher

Seit 1978!



U. Baumann AG

Haushaltapparate + Küchen-Paradies

Mühlemattstrasse 25/28
4104 Oberwil
Tel. 061 405 11 66

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 9.00 – 12.00/13.00 – 18.15 Uhr
Sa 9.00 – 12.00 Uhr
baumannoberwil.ch
baumann-shop.ch

Filiale Breitenbach
Passwangstrasse 3
4226 Breitenbach
Tel. 061 783 72 72

Haushaltapparate + Küchen

• Alle Fabrikate zu sensationellen Preisen

• Reparaturen aller Fabrikate

V ZUG



Sonderaktion

V-Zug-Einbaukühlschränke in diversen Grössen und Varianten.

- 50%

inkl. vRG

Kühlen Sie ihre Lebensmittel und Getränke mit Schweizer Qualität!

Aktion gültig bis 30. April 2020

Tolle Angebote finden Sie jetzt auch auf unserer Homepage: baumannoberwil.ch

Liebe Kundschaft!

Die Küchen-/Haushaltgeräteverkäufer sind trotz Notstand telefonisch für Sie da!

Auch der Montage-/Reparatur-Service ist gewährleistet!

• Wir organisieren den ganzen Küchenumbau

• Grosse Küchenausstellung

Die mit de roote Auto!



Heizungersatz, GEAK

www.energieberatung.jetzt

Telefon 061 311 53 26



Für unsere solvente und seriöse Kundschaft suchen wir zum Kauf Mehrfamilienhäuser, Einfamilienhäuser sowie Bauland in der Region Basel.

Bitte melden Sie sich bei Herrn Bertesaghi, Telefon 079 790 73 63.

Zeit für die Rasenpflege:

Viva Gartenbau

061 601 44 55

Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Wir räumen Häuser und Wohnungen! Fachgerecht, zuverlässig, günstig.

A. Mächler 079 949 32 85

www.besenrein-maechler.ch

Zu vermieten in Riehen per 1. Juli 2020 komplett renovierte

5-Zimmer-Wohnung 120m²

nähe Dorfzentrum an Nidtraucher Familie ohne Haustiere.

Zuschriften unter Chiffre 3196 an die Riehener Zeitung, Schopfgässchen 8, 4125 Riehen

Schreiner

übernimmt allgemeine Schreinerarbeiten, Fenster- und Türservice.

D. Abt

Telefon 076 317 56 23

Kirchenzettel

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Weitere Infos siehe unter: www.riehen-bettingen.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Alle Anlässe der Kirchgemeinde müssen weiterhin abgesagt werden. Bestattungen im kleinsten Kreis bleiben möglich.

Wir versuchen als Mitarbeitende der Kirchgemeinde mit unserer Gemeinde durch andere Kanäle verbunden zu bleiben. Sie dürfen sich auch bei uns melden, wenn Sie Hilfe benötigen und Beistand brauchen.

Täglich:

Auf der Homepage der Kantonalkirche www.erk-bs.ch können Sie kurze Grussbotschaften sehen und hören.

Ein Online-Angebot der Kirchgemeinde finden Sie unter «Predigten» auf www.erk-bs.ch/kg/Riehen-Bettingen.

Dorfkirche, Kornfeldkirche und Chrischona-kirche sind tagsüber geöffnet für ein stilles Gebet (keine Veranstaltung), Gesprächsangebot in der Chrischonakirche von 14 bis 16 Uhr.

Donnerstag:

Ein Angebot der Evangelischen Kirche Schweiz (EKS): Mit einer Kerze am Fenster ab 20 Uhr denken wir aneinander.

Donnerstag und Freitag:

Unsere Organistin Françoise Matile spielt für Sie von 10 bis 12 Uhr einen musikalischen Gruss, Telefon 076 567 53 43.

Sonntag:

Die Kirchenglocken rufen zur Gottesdienstzeit zum stillen Gebet zu Hause.

Wir bitten alle um Mitgefühl und Solidarität, um nachbarschaftliche Hilfe und gegenseitige Kontaktpflege über Telefon und weiteren digitalen Möglichkeiten.

Wir grüssen Sie mit Zeilen aus einem Gebet Dietrich Bonhoeffers:

Gott, Du hast mir in meinem vergangenen Leben viel Gutes erwiesen, lass mich nun auch das Schwere aus Deiner Hand hinnehmen. Du wirst mir nicht mehr auferlegen, als ich tragen kann. Du lässt Deinen Kindern alle Dinge zum Besten dienen.

Wir sind weiter für Sie da.

Kirchenvorstand und Mitarbeiterteam der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kommunität Diakonissenhaus Riehen

Schützengasse 51

In der Wüste zu leben ist anstrengend und hart! Wir spüren es. Jesus damals in der Wüste war gefragt, Stellung zu beziehen: Sollte Jesus wirklich die menschliche Schwachheit aushalten? 40 Tage Fasten – der Hunger ist gross – ein Wort, und die Steine wären Brot ... Und sowieso: Wieso soll Jesus seine göttliche Macht nicht brauchen, wie er will – unabhängig von Gott?

Unsere «ausserordentliche Lage» bringt uns Ungewohntes und Unsicherheiten. So können beispielsweise Sorgen um Angehörige, um den Arbeitsplatz, Angst vor Ansteckung, Wut oder Schmerz über das Verhalten von X oder Y in unseren Gedanken und Gefühlen so gross werden, dass wir nur noch sie sehen.

Ob bei Jesus oder bei uns: Versuchungen wollen uns einreden, dass wir allein auf uns gestellt sind. Ohne Hilfe. Ohne Gott. Jesus in der Wüste entlarvt diese Lügen mit Worten aus der Bibel (vgl. Matth. 4, 1–11). Wie Jesus dürfen wir unseren Versuchungen Gottes Wort entgegenhalten. Und: wir sind nicht allein – Jesus Christus ist mit uns.

Fortsetzung folgt.

Auch wenn unsere Gottesdienste und Anlässe zurzeit nicht stattfinden, sind wir für Fragen unter den gewohnten Kontaktdaten erreichbar: Telefon 061 645 45 45 und www.diakonissen-riehen.ch



Austauschaktion

Einbaugeschirrspüler SIBIR GS 55 N V2000 mit 4 Jahren Vollgarantie

Grösse: Höhe 75.2 cm, Breite 54.6 cm, Tiefe 57.2 cm, CH-Norm

Bedienungsblende Weiss oder Schwarz - Chrom Aufpreis: CHF 120.00

Bestellung: Modell weiss / schwarz / chrom

Listenpreis CHF 2'820.00

- Montage an bestehende Anschlüsse

- Zulaufhahn muss gängig sein

- Zufahrt mit dem Auto möglich sein.

Andere Modelle und grössere Mengen auf Anfrage.

CHF 1'625.00

inkl. Lieferung/Montage

SIBIR

HISTO HEIMBEDARF AG

Installationen / Reparaturen

Ihr fairer Partner

Verlangen Sie eine Austauschofferte

HISTO HEIMBEDARF AG

Wettsteinplatz 8, 4058 Basel

Tel. 061 693 00 10 / Fax 061 693 00 12

E-Mail: histo@histo.ch

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 09.00-12.00 / 14.00-17.00 Uhr

www.riehener-zeitung.ch

Bücher Top 10 Belletristik



1. Monika Helfer
Die Bagage
Roman | Hanser Verlag



2. Pascal Mercier
Das Gewicht der Worte
Roman | C. Hanser Verlag



3. Boni Koller, Samuel Glättli
Globi im Spital
Kinderbuch | Orell Füssli Verlag



4. Antonio Scurati
M – Der Sohn des Jahrhunderts
Roman | Klett-Cotta Verlag



5. Andrea Camilleri
Das Bild der Pyramide
Kriminalroman | Lübbe Verlag



6. Lisa Taddeo
Three Women – Drei Frauen
Roman | Piper Verlag



7. Sigrid Nunez
Der Freund
Roman | Aufbau Verlag



8. Jens Henrik Jensen
Oxen. Lupus
Thriller | DTV

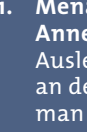


9. Arne Dahl
Vier durch vier
Kriminalroman | Piper Verlag



10. Lutz Seiler
Stern 111
Roman | Suhrkamp Verlag

Bücher Top 10 Sachbuch



1. Mena Kost, Annette Boutellier
Ausleben – Gedanken an den Tod verschiebt man gerne auf später
Porträtbuch | Christoph Merian Verlag



2. Le Guide Michelin
Schweiz 2020
Reiseführer | Michelin Verlag



3. Sibylle Berg
Nerds retten die Welt – Gespräche mit denen, die es wissen
Ratgeber | Kiepenheuer & Witsch Verlag



4. Michelle Halbheer
Platzspitzbaby – Meine Mutter, ihre Drogen und ich
Biographie | Wörterseh Verlag



5. Roger de Weck
Die Kraft der Demokratie
Politik | Suhrkamp Verlag



6. Ulf Küster
Edward Hopper A – Z
Kunst | Hatje Cantz Verlag



7. Stephan Rüdisühli
In 25 Schritten zum waschechten Bebbi
Basiliensia | F. Reinhardt Verlag



8. Rutger Bregman
Im Grunde gut – Eine neue Geschichte der Menschheit
Kulturgeschichte | Rowohlt Verlag



9. Thomas Piketty
Kapital und Ideologie
Wirtschaft | C. H. Beck Verlag



10. Jonathan Safran Foer
Wir sind das Klima
Zeitfragen | Kiepenheuer & Witsch Verlag

Wir sind weiter für Sie da.

Schweizweit portofreie Lieferung (B-Post)

Bestellungen:

Telefon: 061 206 99 99

Mo – Sa | 09.00 – 18.00 Uhr

Webshop: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner

Ihr Kulturhaus in Basel

Leg alles still in Gottes Hände.
Das Glück, den Schmerz,
den Anfang und das Ende.

Der Mittelpunkt unserer Familie ist von uns gegangen und wird doch immer bei uns sein.

Urs Frei
28. April 1943–18. März 2020

Hanni Frei
Christine Frei
Jürg und Maya Frei
mit Lucy, Fynn und Sophie

Es findet eine Rheinbestattung im engsten Familienkreis statt.

Hanni Frei Tiefweg 37 4125 Riehen

Schenken Sie Lesepass – Überraschen Sie Ihre Liebsten mit einem Geschenkabon der Riehener Zeitung.

Jahresabo für Fr. 80.– (übrige Schweiz für Fr. 84.–) verschenken



Lieferadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Rechnungsadresse

Name/Vorname:

Strasse/Hausnr.:

PLZ/Ort:

Unterschrift:

Riehener Zeitung AG

Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00 | inserate@riehener-zeitung.ch | www.riehener-zeitung.ch

BÜRGERGEMEINDE RIEHEN

Amtliche Mitteilung

Als Schutzmassnahme gegen das Coronavirus bleibt die Kanzlei der Bürgergemeinde Riehen bis auf Weiteres geschlossen. Anfragen sind schriftlich oder online zu stellen. Momentan finden keine Informations- sowie Einbürgerungsgespräche statt. Die diesjährige Bürgerversammlung im Festsaal des Landgasthofs vom April wird auf Montag, 14. September, verschoben. Die Einladungen mit dem Geschäftsbericht werden zu gegebener Zeit verschickt. Aktuelle Informationen finden Sie jeweils unter www.buergergemeinde-riehen.ch. Der Bürgerrat wünscht allen beste Gesundheit.

Martin Lemmenmeier, Präsident
Christian Heim, Bürgerratsschreiber

Solidarisches Riehen

rz. Die Gemeinde Riehen bietet in diesen Corona-Zeiten eine Plattform, um Riehener Einwohnerinnen und Einwohner, die Unterstützung anbieten mit denjenigen, die Unterstützung benötigen, zu vernetzen. Denn mit der Ausrufung der ausserordentlichen Lage durch den Bundesrat sind besonders jene Menschen, die einer Risikogruppe angehören, aufgefordert, zu Hause zu bleiben. Diese Menschen benötigen zur Versorgung und Bewältigung ihres Alltags dringend Unterstützung aus der Bevölkerung.

In der aktuellen Situation ist nachbarschaftliche Hilfe speziell gefordert. Die App «Five up» des Schweizerischen Roten Kreuzes und der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft wurde für die Koordination von Freiwilligenarbeit entwickelt und bewährt sich nun in der gegenwärtigen Corona-Krise. In der App können unter «Riehen solidarisch» Freiwillige, die einen Hilfsdienst leisten möchten, sowie Personen, die einen bestimmten Dienst benötigen, Angebote ausschreiben.

Weil gerade die Zielgruppe (ältere und vulnerable Menschen) oft keinen Zugang zu den neuen Medien hat, bietet die Gemeindeverwaltung einen Vermittlungsdienst an. Und so funktioniert er:

- Sie melden sich via E-Mail bei der Gemeinde (irene.burri@riehen.ch, Tel. 061 646 82 30).
- Bei Anmeldung per E-Mail erhalten Sie einen Rückruf, um abzuklären, welche Unterstützung angeboten oder benötigt wird. Sie erhalten dann einen Link zum Eintritt in die Gruppe.
- Nach der Aufnahme in der Gruppe finden sich Anbietende und Nachfragende direkt.
- Anbietende und Nachfragende ohne Zugang zu elektronischen Medien werden in der Gruppe durch die Gemeinde vertreten und vermittelt.

Weitere Informationen finden sich unter www.riehen.ch/aktuelles/gemeinsam-gegen-das-corona-virus.

35er-Bus wendet beim «Hinterengeli»

rz. Der Grenzübergang Inzlingerstrasse wurde durch die deutschen Behörden für sämtlichen Verkehr geschlossen. Direkt von dieser Massnahme betroffen ist die Buslinie 35, welche die Haltestellen «In der Au» und «Inzlinger Zoll» nicht bedienen kann. Deshalb fährt der 35er-Bus seit letztem Mittwoch die normale Strecke bis vor die Haltestelle «Hinterengeli» und wendet via Kehrplatz im Areal des ehemaligen Altersheims Humanitas (siehe Foto). Die Restwendezeit wird laut BVV auf dem Kehrplatz abgewartet; ein Zustiegen der Fahrgäste ist bei der Einmündung in die Inzlingerstrasse möglich.

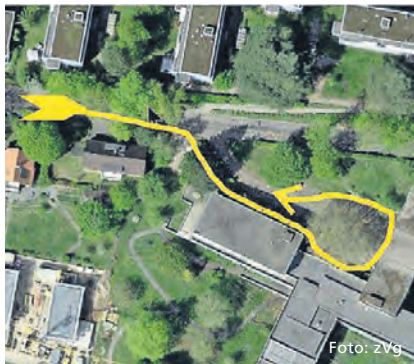


Foto: ZVG

FORUM Leben mit dem Coronavirus: Ideen, Meinungen und Erfahrungen unserer Leserinnen und Leser

Was niemand gerne hört ...

In diesen Tagen der Coronavirus-Pandemie herrscht auch in den Hausarztpraxen Ausnahmezustand: verunsicherte Patienten, ausgelastete Telefone, ausstehende Materiallieferungen. Zum Glück sind noch keine krankheitsbedingten Personalausfälle zu beklagen. Interessanterweise entpuppen sich Senioren über 75 Jahren, die eigentlich zur Risikogruppe gehören, als die Personen mit der grössten Gelassenheit gegenüber dem Coronavirus, obwohl wir mit unseren gesellschaftlichen Notstandsbestrebungen genau diese Gruppe zu schützen gedenken. Nur wird ausser Acht gelassen, dass diese Personengruppe oft einen anderen Bezug zum Leben hat. Mehr als ein Patient hat mir schon gesagt: «Wissen Sie, ich habe in meinem Alter mehr Furcht vor einem chronischen Leiden oder vor dem Krebstod als vor einer tödlichen Grippe.»

Die Bevölkerungsgruppe, die mir als Hausärztin zurzeit mehr Sorgen bereitet, ist jene der jungen, arbeitsfähigen und gesunden Personen, die sich mit psychischen Krankheitssymptomen – Depression, Herzrhythmusstörungen, Atemwegsbeschwerden,

Angst-/Wahnvorstellungen – präsentieren. Der Grund? Sie nehmen die Corona-Krise als ausweglose Situation wahr und können die aktuellen Hiobsmeldungen in den Medien nicht mehr einordnen. Die existenzielle Unsicherheit, die ihnen aufgrund der drastischen Massnahmen des Bundesrats droht, hat negative Auswirkungen auf ihre Psyche. Ich erinnere mich an meine Doktorarbeit über aussergewöhnliche Todesfälle, in der die finanzielle Unsicherheit als bedeutender Faktor für die Suizidrate einer Gesellschaft resultiert.

Die Verlangsamung einer Virusausbreitung mag zwar zur wichtigen Entlastung der Gesundheitsinstitutionen führen, die Verzögerungskurve wie sie uns aktuell in den Medien präsentiert wird, deutet jedoch darauf hin, dass wir es mit einer längeren Exposition mit dem Virus zu tun haben werden. Dadurch sind besonders Leute im Gesundheitswesen exponiert – ich denke dabei an meine zurzeit furchtlosen und im Dauereinsatz stehenden Medizinischen Praxisassistentinnen. Fakt ist doch: Wir möchten eine geschwächte Menschenpopulation (glücklicherweise eine Minder-

heit) schützen, nehmen aber gesundheitliche Einbussen bei der gesunden Population in Kauf und riskieren hier ein Fiasko.

Es befremdet mich, wenn die aktuelle Pandemie von namhaften Politikern mit dem Zweiten Weltkrieg verglichen wird – das ist gegenüber Kriegsgeschädigten ethisch eine Zumutung und schlichtweg nicht vertretbar. Nicht umgehend beherrschbare Viruserkrankungen wird es auch in Zukunft geben – wir sind nicht unsterblich. Wir triagieren nur anders als früher. Wenn schon ein Vergleich mit Kriegszeiten gestellt werden kann, dann dieser: Die höchste Prämisse in der Triage ist der Schutz von Menschen mit den realistischsten Überlebenschancen. Charles Darwin hatte es seinerzeit mit seinem Naturgesetz «Survival of the fittest» noch krasser formuliert. Das hört momentan wohl niemand gerne und es soll hier auch keinesfalls geschmacklos klingen.

Ich kann nur hoffen, dass aus unseren aktuellen Bestrebungen im Umgang mit Corona nicht «falsche» Verlierer hervorgehen.

Eva Biland, Bettingen
Hausärztin in Riehen

STADT-JODLER Ordentliche Generalversammlung im kleinen Kreis

Die Stadt-Jodler jodeln weiter



Die Stadt-Jodler beim Liedvortrag im Rahmen des jüngsten Jodler-Obe vom vergangenen Januar im Landgasthof Riehen.

Foto: Rolf Spriessler

Es war wohl einer der letzten Vereinsanlässe, der noch hat stattfinden können, bevor das öffentliche Leben vom Bundesrat stark eingeschränkt wurde. An jenem Freitag vor zwei Wochen durften ab sofort nur noch 50 Personen, inklusive Personal, in einem Restaurant anwesend sein. Und es musste so aufgetischt werden, dass die Gäste nicht zu nahe beieinander sassen. Das hatte noch vor Beginn der Sitzung zur Umstellung der bereits vorhandenen Tisch- und Sitzordnung geführt. Zum Glück – diesmal – sind die Stadt-Jodler Basel-Riehen ein kleiner Verein, sodass der Landgasthof nicht überbelegt war.

Der Präsident durfte 13 Aktivmitglieder und zwei Passivmitglieder begrüßen. Ein Ehrenmitglied, die Ehrenpräsidentin und zahlreiche Passivmitglieder liessen sich entschuldigen. Nach dem Eröffnungslied «Häb Freud am Läbe» von Ernst Sommer wurde das Protokoll der letzten GV genehmigt, das diesmal nicht vorgelesen wurde, sondern bereits mit der Einladung verschickt worden war. Im vergangenen Vereinsjahr musste der Verein den Austritt eines Aktivmitglieds verkraften und verfügt aktuell über 14 aktive Sängerinnen und Sänger und 131 Passivmitglieder. Sowohl der mit

Bildern vom Vereinsjahr gestaltete Jahresbericht als auch die Buchhaltung wurden gutgeheissen und gaben zu keinen Diskussionen Anlass.

Nun folgte das Traktandum «Zukunft des Vereins». Der Vorstand hatte im Januar ein Grundlagenpapier zur Zukunft des Vereins mit Varianten ausgearbeitet, das in einer Vereinsversammlung im Februar intensiv diskutiert worden war. Gemäss einstimmigem Versammlungsbeschluss wurde danach nur noch eine Variante weiterverfolgt. An der GV wurde das Grundlagenpapier nochmals besprochen und einstimmig gutgeheissen.

Findet Jodelfest statt?

Darin wird festgehalten, dass die Stadt-Jodler Basel-Riehen weitermachen und auch 2021 einen Jodler-Obe durchführen werden. Zudem wurde das Jahresprogramm beschlossen, das bereits Engagements bis zum 1. August 2021 vorsieht, eingeschlossen natürlich das Eidgenössische Jodelfest Ende Juni in Basel, von dem allerdings noch nicht klar ist, ob es stattfinden kann.

Gesanglich behelfen sich die Stadt-Jodler mit Gastmitgliedern aus befreundeten Jodelklubs, so wie dies bereits am Jodler-Obe im vergangenen Januar der Fall war. «Wir singen

weiter und hoffen darauf, dass nach dem grossen Corona-Ausfall neue und jüngere Sänger und Jodlerinnen in allen Stimmlagen zu uns stossen», sagt der Präsident.

Sehr erfreulich waren die Wahlen. Alle Vorstandsmitglieder waren bereit, ihr Amt weiterzuführen. Es sind dies Christian Humm als Präsident, Ruedi Mehmman als Kassier, Werni Niederberger und Heidi Langenegger, die als Dirigentin auch die musikalische Leitung innehat. Neu in den Vorstand gewählt worden ist Marianne Leibundgut, womit die seit Herbst bestehende Vakanz wieder besetzt werden konnte.

Für sehr regelmässigen Probenbesuch und die Teilnahme an den Anlässen des Vereins konnten fünf Sängerinnen und Sänger je einen Migros-Gutschein in Empfang nehmen. Anträge standen keine an und so konnte die GV nach eineinhalb Stunden mit dem «Summer-Juizt» von Emil Wallimann beendet werden.

Beim für wohl einige Zeit letzten gemütlichen Beisammensein der Stadt-Jodler durften alle das von der Landgasthof-Küche vortrefflich zubereitete Nachtessen mit Dessert geniessen.

Christian Humm,
Stadt-Jodler Basel-Riehen

Ein Forum für die Leserinnen und Leser

rz. Die Einschränkungen im Zusammenhang mit der Corona-Epidemie sind seit der Einführung der ausserordentlichen Lage durch den Bundesrat markant. Das öffentliche Leben ist fast vollständig zum Stillstand gekommen, die Restaurants sind geschlossen, alle Vereinsaktivitäten und Anlässe abgesagt.

Wir möchten von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, erfahren, wie Sie Ihren neuen Alltag erleben, wie Sie sich neu organisieren mussten, welche Einschränkungen Ihnen zu schaffen machen, wie Sie die neu gewonnene Zeit nutzen. Aber auch: Welche Gedanken gehen Ihnen durch den Kopf? Was treibt Sie um? Was bereitet Ihnen Sorgen, was macht Ihnen Hoffnung?

Schildern Sie uns Ihre persönlichen Corona-Erfahrungen und teilen Sie Ihre Ansichten zur aktuellen Krisensituation in einem Beitrag (maximal 4000 Zeichen, inkl. Leerzeichen; Stichwort «Forum»).

Eine Gebetskette rund um die Uhr

rz. Wie jedes Jahr hätte Mitte März die Generalversammlung der Evangelischen Allianz Riehen-Bettingen stattfinden sollen. Die Corona-Krise liess dies aber nicht zu und so musste die GV abgesagt werden. Rasch kam die Frage auf: Wie können wir in diesen schwierigen Zeiten als evangelische Kirchen und Werke in Riehen und Bettingen unterstützend und tröstend da sein? Die Antwort lautet: Durch Gebet zur allerhöchsten Stelle, dem dreieinigen Gott, der Himmel und Erde geschaffen hat. Ihn gilt es jetzt vermehrt anzurufen, um Erbarmen, Hilfe, Einhalt und Trost zu erhalten.

Der Theologe Dave Brander vom Allianz-Vorstand hat eine Gebetskette lanciert, damit möglichst rund um die Uhr zu Hause gebetet werden kann. Durch einen einfachen Klick auf www.24karat.ch kann man sich einschreiben und stundenweise mitmachen. Gebetsimpulse und Ideen sind ebenfalls auf der Webseite zu finden, zum Beispiel das Beten für die Kranken für schnelle Genesung, für jene, die in Quarantäne sind, für die ältere Generation und die Risikogruppen. Aber auch für den Bundesrat, den Riehener und Bettinger Gemeinderat, für die Angestellten im Gesundheitswesen und in der Forschung sowie für alle, die Existenzängste haben, weil sie keinen Lohn mehr erhalten. Die Gebetskette wird vorläufig bis 19. April laufen.

Lea Schuey, Allianzpräsidentin

So entsorgt man den Abfall richtig

rz. Das Bundesamt für Gesundheit (BAG) hat im Zusammenhang mit der aktuellen Pandemiesituation darüber orientiert, wie mit Abfällen im privaten Haushalt vorgegangen werden soll:

- Abfälle wie Masken, Taschentücher, Hygieneartikel und Papierhandtücher unmittelbar nach Gebrauch in Plastiksäcken sammeln.
- Die nicht zusammengepressten Plastiksäcke verknoten und in Abfalleimern mit Abfallsack sammeln.
- Die zugebundenen Abfallsäcke wie üblich als Hauskehricht entsorgt.

Spezielles gilt in Haushalten, in denen erkrankte oder unter Quarantäne stehende Personen leben. Hier soll gemäss BAG unbedingt auf die Abfalltrennung verzichtet werden. Das heisst, auch die ansonsten separat gesammelten Abfälle wie PET-Getränkeflaschen, Aludosen, Altpapier und so weiter sollen mit dem normalen Kehricht entsorgt werden, um eine mögliche Infektionsgefahr auszuschliessen. Das Bundesamt für Gesundheit empfiehlt ebenfalls, keine Abfälle in die Grüngutsammlung oder in den Kompost zu geben. Auch diese Abfälle sollen wenn immer möglich mit dem Kehricht entsorgt werden.

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie
Beschwerden am Bewegungsapparat

ortho-notfall.ch

T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

swiss olympic
MEDICAL
CENTER



www.basel-sued.ch/mo-zeit

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Co-Schulleitungen

Pensum: ca. 80%
Stellenantritt: per 01.08.2020

Primarlehrpersonen als freie Stellvertretung / Aushilfe

Pensum: im Stundenlohn
Stellenantritt: ab sofort oder n.V.

Fachperson für Logopädie

Pensum: ca. 60-70%
Stellenantritt: ab sofort bis 30.09.2020

Schulische Heilpädagoginnen/innen

Diverse Pensen und Standorte
Stellenantritt: per 01.08.2020

Vorpraktikanten/innen

Pensum: 80-100%
Stellenantritt: ab sofort bzw. 01.08.2020

Primarlehrperson (feste Springer)

Pensum: 60% (mit 100% Verfügbarkeit)
Stellenantritt: per 01.08.2020

Primarlehrpersonen

Diverse Pensen und Standorte
Stellenantritt: per 01.08.2020

Kindergartenlehrpersonen

Diverse Pensen und Standorte
Stellenantritt: per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

Gemeindeschulen Bettingen | Riehen

Offene Stellen in den Tagesstrukturen der Gemeindeschulen

Unsere Gemeindeschulen umfassen sechs Primarstufenstandorte und 22 Kindergärten. Sie bieten Lehr- und Betreuungspersonen zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Fachperson Betreuung (Springer/in)

Pensum: 25% mit 100% Verfügbarkeit
Stellenantritt: per 01.08.2020

Praktikanten

Pensum: 80-100% diverse Standorte
Stellenantritt: per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen an den verschiedenen Standorten finden Sie laufend unter: www.riehen.ch/offene-stellen.

VERHINDERN SIE DAS CORONAVIRUS GEFÄHR
60 Ltr. Sackabonnement & Abholservice
ALLE WIEDERVERWERTBARE WERTSTOFFE
UNSORTIERT SAMMELN & ABHOLEN LASSEN



PREIS VERGLEICHEN & ABONNIEREN

www.semiz-ws.ch

VOR ALLEM ALTERS- UND PFLEGEHEIME, TAGESHEIME,
WOHNUNGEN, IMMOBILIEN, RESTAURANTS, BARS UND
CAFÉS ZÄHLEN ZU DEN BEGEISTERTEN KUNDEN

2018 © Semiz Wertstoffrecycling Service
HR Nr. CH-270.1.018.881-8 UID Nr. CHE-311.255.467
Rauracherstrasse 191 - 4125 Riehen - Tel. +41 76 318 93 89



Offene Stellen in der Gemeindeverwaltung

Die Gemeindeverwaltung Riehen bietet als attraktive Arbeitgeberin zahlreiche Berufsmöglichkeiten. Zur Zeit sind folgende Stellen neu zu besetzen:

Badeaufsicht Naturbad Riehen

Pensum: saisonale Teilzeitstelle auf Abruf
Stellenantritt: per 01.05.2020

Raumplaner/in

Pensum: 80-100%
Stellenantritt: per 01.06.2020

Berufsausbildung zum/r Gärtner/in EFZ Garten- und Landschaftsbau

Pensum: 100%
Stellenantritt: per 01.08.2020

Detaillierte Informationen zu den freien Stellen finden Sie laufend unter www.riehen.ch/offene-stellen.



Aktuelle Bücher
aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

Erfolgreich werben – in der Riehener Zeitung

CORONA

Buchen Sie nun Ihr Inserat mit Sonderrabatt!

Bieten Sie neu einen Heimlieferdienst an?

Haben Sie in der ausserordentlichen Lage
eine besondere Geschäftsidee?

Stehen Sie auch in der Krisenzeit mit Ihren
Dienstleistungen weiter zur Verfügung?

Das Anzagetteam der Riehener Zeitung steht für
Buchungen, Anfragen und weitere Auskünfte gerne für Sie bereit.

Riehener Zeitung AG

Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, inserate@riehener-zeitung.ch



Der Lenz ist da Die Temperaturen steigen und die Natur erwacht – dieses Frühjahr macht Lust auf mehr

Der Frühling tastet sich langsam heran

Das sonnige Wetter der letzten Tage macht es deutlich: Der Frühling lässt sich nicht mehr aufhalten. Und mit den warmen Temperaturen erwacht auch die Natur aus ihrem Winterschlaf. Der Wald zeigt sich in einem ersten, angedeuteten Hellgrün. Frühblüher profitieren davon, dass die Bäume noch kein Laub tragen und das Sonnenlicht ungefiltert bis zu ihnen vordringt. Wie weisse Flickenteppiche bedecken Windröschen den Waldboden. Osterglocken, Forsythien und Löwenzahn bilden mit ihren Blüten goldgelbe Farbtupfer in der weitgehend noch kargen Landschaft: Nicht zufällig stehen gelbe Blumen für Lebensfreude, Kraft und Heiterkeit.

Auch die Tiere spüren den Frühling. Hummeln und Wildbienen umschwärmen die zarten Blüten von Büschen und Bäumen. Den Auftakt für das morgendliche Vogelkonzert gibt der Hausrotschwanz, dessen Gesang meist lange vor dem Sonnenaufgang einsetzt. Während die Mauereidechsen noch mit der Paarung beschäf-

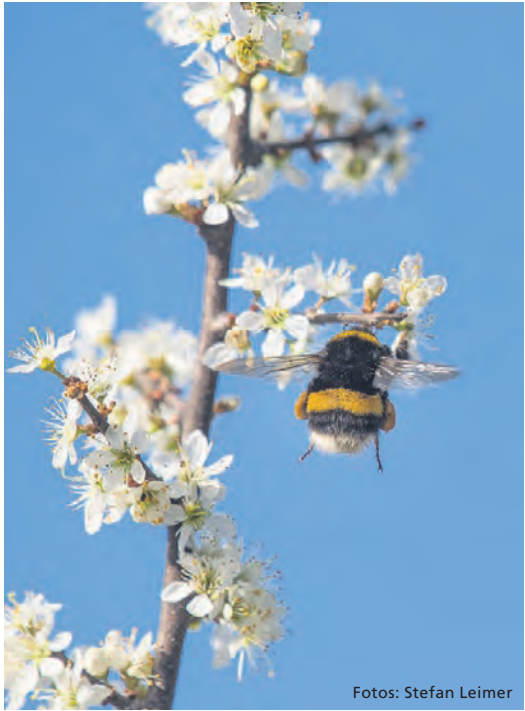
tigt sind, haben die Wasserramseln bereits ihre erste Brut aufgezogen. Auch einige Schmetterlinge wagen erste Flüge und suchen sich einen sonnigen Platz, um Wärme zu tanken. Tagpfauenauge, C-Falter oder Zitronenfalter verbringen den Winter an geschützten Stellen und gehören somit zu den ersten Schmetterlingen, die im Jahr beobachtet werden können. Die Eichhörnchen haben während ihrer Winterruhe ihre Nahrungsreserven aufgebraucht und machen sich in den Vogelhäuschen über die letzten Körner her.

Die Erfahrung zeigt, dass der Frühling mehr als einen Anlauf braucht, um sich endgültig durchzusetzen. So werden Tage kommen, an denen wir auf einen Spaziergang bei nasskaltem Wetter gerne verzichten und uns lieber zu Hause an einem frischen Blumenstrauß erfreuen. Dass wir darauf auch in diesen Zeiten nicht verzichten müssen, ermöglichen uns die Blumengeschäfte, die ab sofort Hauslieferungen anbieten.

Stefan Leimer



Foto: Michèle Fallier



Fotos: Stefan Leimer



Fotos: Philippe Jaquet

RingKombi

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder rings um Basel werben möchten.
Mit dem RingKombi erhalten Sie eine Auflage von über 100'000 Exemplaren.

Die Realisierung ist äusserst einfach:

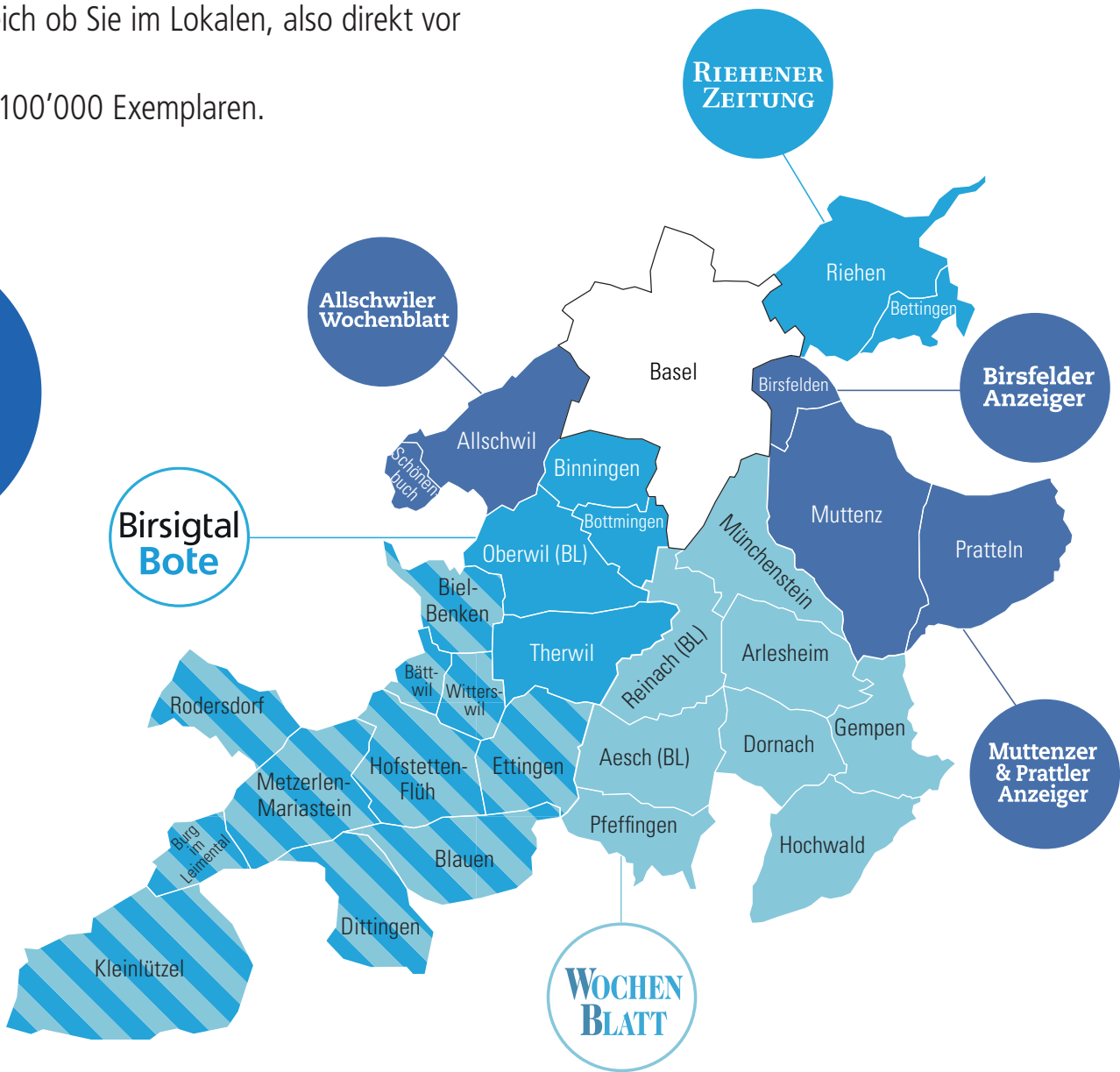
- Ein MM-Tarif CHF 4.49
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber

100%
Haushalts-
abdeckung

Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.



Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10 | inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

reinhardt

DEUTSCH
UND
ENGLISCH

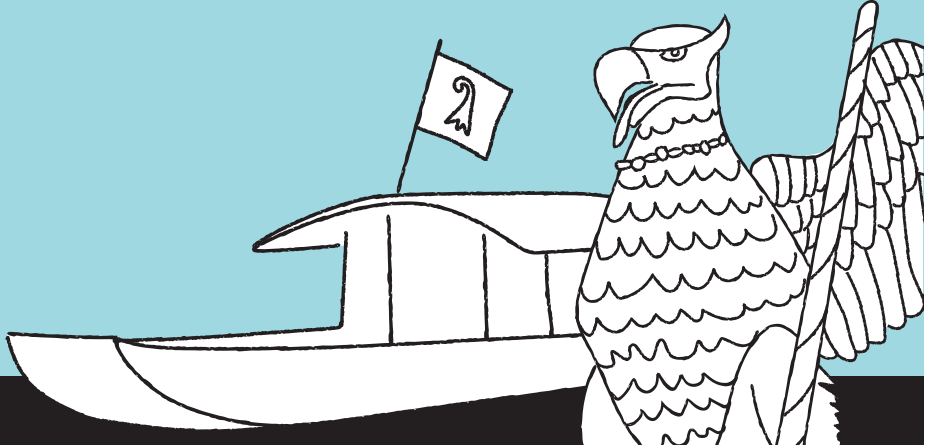


BIST DU EIN RICHTIGER BASLER?

Bist du schon einmal den Rhein hinuntergeschwommen oder benutzt du typische baslerische Ausdrücke wie «Schugger» oder «Büggse»? Finde heraus, welche 25 Schritte es braucht, um ein waschechter Bebbi zu werden.

Stephan Rüdisühli
In 25 Schritten zum waschechten Bebbi
Becoming a genuine Bebbi in 25 Steps
134 Seiten, Softcover, ISBN 978-3-7245-2209-6
CHF 25.-

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch



CORONA

Lokale Geschäfte setzen auf Telefon, Internet, Hauslieferung und Abholzone

DIE NEUE ART DES LOKALEN EINKAUFENS

rs. Aufgrund der Notverordnung des Bundesrates sind seit Tagen die meisten Geschäfte in der Schweiz geschlossen. Auch in Riehen. Offen haben dürfen grundsätzlich nur noch Geschäfte, die Lebensmittel und Güter des täglichen Bedarfs verkaufen, sowie Apotheken. Die langen Schlangen vor den Apotheken, wo die Kundinnen und Kunden im Zweimeterabstand auf Einlass warten, prägen im Moment das Dorfbild zum Beispiel im Webergässchen, das ansonsten ziemlich leergefegt wirkt, da Marktstände im Moment verboten sind. Lebensmittel dürfen nur noch in Ladenlokalen verkauft werden, nicht mehr mobil.

Folgerichtig dürfen Supermärkte Teile ihres Angebots, die die Kriterien eines täglichen Bedarfs nicht erfüllen, derzeit nicht verkaufen und sperren deshalb einzelne Regale oder Abteilungen ab. Bäckereien mit integriertem Café dürfen nur noch ihre Verkaufstheken betreiben, Restaurants mit Take-away-Theke nur das Take-away – oder ihren Lieferservice, zum Beispiel in Form von Pizza-Kurieren.

Reparaturwerkstätten – zum Beispiel für Velos – dürfen weiterbetrieben werden, müssen aber über einen Zugang verfügen, der die Einhaltung der Abstandsregeln zulässt, und es darf nicht mehr als ein Kunde in die Werkstatt eintreten. Das macht deshalb Sinn, weil derzeit von Reisen im öffentlichen Verkehr abgeraten wird, da es dort zu nahem Körperkontakt kommen kann. Da ist es sicherer, mit dem Velo, Töff oder Auto unterwegs zu sein. Nicht geöffnet sind Betriebe mit nahem Kundenkontakt – also zum Beispiel Coiffeurbetriebe oder Fitnessclubs.

TCM gegen Corona-Pandemie

- Die TCM chinesische Phytotherapie hilft Ihnen gegen das Coronavirus. Bei der SARS-Epidemie 2002 und beim Covid-19 in Wuhan wurde dies bereits unter Beweis gestellt. Die TCM Arzneimitteltherapie (Traditionelle Heilkunst) in Ergänzung zur Schulmedizin bringt viel Erfahrung und Erfolg mit sich.
- Fernberatung und Behandlungen per Whatsapp, Telefon und E-Mail sind bei Lan TCM Praxis GmbH möglich.

Lan TCM Praxis GmbH
Tel. 061 554 47 01
Mobil: 076 462 39 99
E-Mail: info@lan-tcm-praxis.ch
www.lan-tcm-praxis.ch



Liebe Mitmenschen

Kennen Sie jemanden, der zur Coronavirus-Risikogruppe gehört oder gehören Sie selber dazu?

- über 65 Jahre alt
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Diabetiker/in
- Chronische Atemwegserkrankung oder Immunschwäche
- Krebskrank
- etc.

Wir als Fasnachtsclique möchten unsere Hilfe anbieten und für die ältere Generation und Kranken die Einkäufe übernehmen. Wir freuen uns auf Ihren Anruf oder Ihr E-Mail. Unser Angebot ist ehrenamtlich. Unser Einsatzgebiet ist in ganz Basel und Basel-Landschaft. Hier können Sie sich melden:

Per E-Mail: rettichbysser@gmx.ch

Per Facebook: Rettichbysser Waggis

Per Telefon: 061 743 70 31

Per Natel: 077 507 25 59

Per Post: Rettichbysser Waggis, Frau Sarah Brönnimann, Missionsstrasse 33, 4055 Basel

Per Homepage: www.rettichbysser.ch über das Kontaktformular

Melden sich einfach ungeniert! Liebe Grüsse Eure Rettichbysser

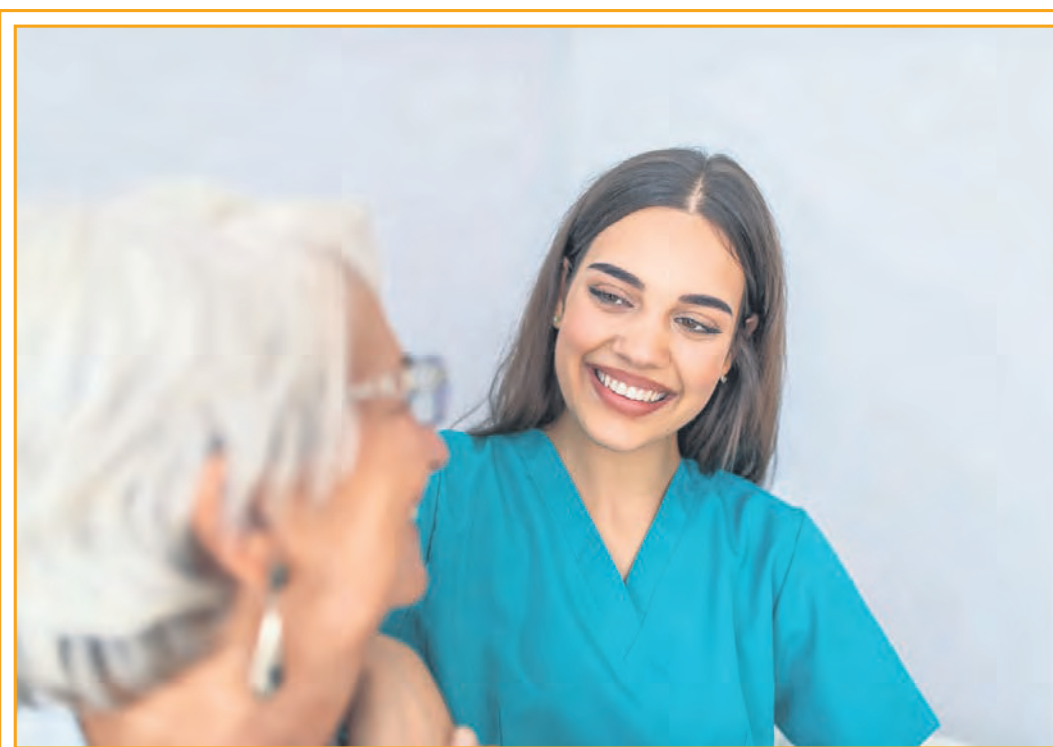
NILL AUDIO VIDEO GmbH

Wie vom Bundesrat empfohlen, bleibt auch mein Laden vorerst bis zum 19. April geschlossen.

Auf meine Dienstleistungen müssen Sie aber nicht verzichten. Ich bin, wie üblich, über Telefon 061 641 33 00 erreichbar und stelle sicher, dass Sie mit der Welt verbunden bleiben.

Ebenso führe ich, bis auf Weiteres, Installationen und Montagen aus.

Nill Audio Video GmbH
Rössligasse 8, Telefon 061 641 33 00



LIEFERUNG AUF BESTELLUNG ERLAUBT

Hauslieferungen und Abholungen nach vorheriger Bestellung – etwa per Telefon oder im Internet – sind aber nach wie vor für sämtliche Branchen gestattet. Und deshalb setzen nun viele Geschäfte auf Telefon- und Internetbestellungen mit Hauslieferung. Es lohnt sich also, sich zu erkundigen, welche lokalen Geschäfte was anbieten und vor dem Griff zum anonymen Internetanbieter mit langen Transportwegen erst einmal zu sondieren, was in der Nähe zu haben wäre. Das lässt sich übrigens mit einem – allein oder in Kleinstgruppen – nach wie vor möglichen Dorfspaziergang verbinden. Viele Läden haben spezielle Informationsplakätschen zu ihrem Angebot ausgehängt.

Das lokale Gewerbe kämpft derzeit ums Überleben. Viele Kleinbetriebe können sich keinen mehrwöchigen Einnahmeausfall leisten. Mieten laufen auch bei geschlossenen Ladentüren weiter und Mitarbeitende können nur gehalten werden, wenn die Löhne weiter bezahlt werden. Wer also nach dem Ende der Corona-Krise noch im Dorf einkaufen können will, tut gut daran, sich beim Laden um die Ecke mit dem Nötigen einzudecken. Und das Nötige, das kann angesichts der behördlich verordneten Heimpräsenz neben Nahrungsmitteln und Hygieneartikeln auch das eine oder andere Spiel, Wolle zum Stricken, Bastelmaterial oder interessante Lektüre umfassen. Und vieles mehr. Vielleicht wartet ja auch das eine oder andere Bild darauf, einmal aufgehängt zu werden? Für den Frühlingsputz, die eine oder andere Gartenarbeit, eine kleine Reparatur wäre nun Zeit. Das nötige Material liesse sich wohl in vielen Fällen auch lokal besorgen.

In verschiedenen Riehener Geschäften können bestellte Waren auch persönlich abgeholt werden. Dabei ist es wichtig, dass die Warenübergabe nicht im Laden erfolgt, der für jeglichen Publikumsverkehr strikt gesperrt bleibt. Die Ladenbetreiber sind angehalten, eine definierte Übergabezone zu schaffen, wo die Abstandsregeln eingehalten werden können.



Patrizia's
Schoggi-paradies
Riehen

Werte Kundschaft

Momentan dürfen wir unseren Laden offen haben.
Um Ihnen ein besseres Angebot bieten zu können haben wir zusätzlich am Montag auch geöffnet. Nebst unseren originellen Hasen haben wir ein grosses Angebot an Brot und Backwaren. Weiterhin werden wir aber auch unseren Hauslieferdienst anbieten.
Bitte melden Sie sich unter schoggi@schoggi-paradies.ch, oder 061 641 69 70 oder 079 731 03 69.
Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen Gesundheit.
Ihr Schoggi Team

Baselstrasse 23, 4125 Riehen, Telefon 061 641 69 70
E-Mail: schoggi@schoggi-paradies.ch, Web: www.schoggi-paradies.ch

**Blumen
Breitenstein**

Wir sind gerne für Sie da!

Hauslieferdienst + Abholzone
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
oder Ihr E-Mail
061 641 27 01
riehen@blumen-breitenstein.ch



Marktgeschehen Käsestand Reichmuth

Riehen und Wettsteinplatz
Käsebestellung werden
per Post versendet!

Tel 032 481 44 86
Mail: chueundchaes@gmail.com

Besuchen Sie uns unter
www.chueundchaes.ch



CENCI
Riehen

Unsere Velo-Werkstatt ist geöffnet.

NEU Webshop für Spielwaren, Sport,
Mode und Velo. Heimlieferung möglich.

shop.cencisport.ch

Wir sind für Sie da!

RIEHENER ZEITUNG

Im Kampf gegen das Coronavirus haben auch wir
unsere Massnahmen verschärft.

Wir haben unsere Büros in Riehen geschlossen.
Unter der Nummer 061 645 10 00 oder
inserate@riehener-zeitung.ch sind wir
weiterhin für Sie da.

Inserate Riehener Zeitung
Tel. 061 645 10 00
inserate@riehener-zeitung.ch



freioptik.ch

Rauracher-Zentrum, Riehen

Brillen Kontaktlinsen Sehtest Optometrie Tel 061 601 0 601

Als Augen-Optiker gehören wir zu den Gesundheitsberufen und sind unter Einhaltung der zur Zeit angebrachten Vorsichtsmassnahmen zu unseren üblichen Öffnungszeiten für Sie da. Wir können Ihnen alle Dienstleistungen anbieten, die Sie von uns wünschen.

Dabei haben wir zwei Bitten: Bitte kommen Sie nur wenn Sie sich gut und gesund fühlen, und wenn möglich melden Sie sich vorher an, damit keine Wartezeiten entstehen.

DORFLÄDELE EINMAL ANDERS

So ist es also in Riehen nach wie vor möglich, beim lokalen Papeteristen Büroartikel oder auch Bastelbedarf aus der Boutique zu bestellen und sich nach Hause bringen zu lassen. Er ist per Telefon zu erreichen. Die lokale Buchhandlung hat Büroöffnungszeiten definiert, während denen telefonisch bestellt werden kann, und nimmt auch Bestellungen per E-Mail entgegen. Die bestellten Bücher werden nach Hause geliefert. Der Sportartikel- und Spielwarenhändler ist im Hof via Werkstatt erreichbar. Hier können Bestellungen aufgegeben, kaputte Velos abgegeben und reparierte abgeholt werden.

Es gibt Geschäfte, die bei der geschlossenen Eingangstüre Abreisszettelchen mit Telefon, Internet und/oder WhatsApp bereitgestellt haben. Lokale Blumenläden bringen Blumen nach Hause – das wäre doch auch etwas für Kinder und Enkel, um ihren Eltern und Grosseltern, die alters- oder krankheitsbedingt zu Hause bleiben müssen, eine kleine bunte Freude zu machen. Dazu geeignet wären auch kulinarische Grüsse, in Form von Schokolade etwa. Die lokale Schokoladenproduzentin betreibt neben der Ladentheke mit verschiedenem Gebäck auch einen Lieferservice.

Unsere Sonderseiten geben einen Überblick über das vielfältige Angebot des lokalen Detailhandels im Corona-Modus. Vieles läuft übers Telefon. Was auch einen weiteren positiven Aspekt hat. Da viele gerade ältere Leute derzeit sozusagen zu Hause festsitzen, tut das eine oder andere Telefon gut. So kann man sich in einer Zeit der körperlichen Distanz wenigstens akustisch nahe sein. Denn ein Problem, das in dieser Corona-Zeit auch verstärkt auftritt, ist jenes der Einsamkeit und physischen Isolation. Das Läden per Telefon kann da wenigstens ein kleiner Ersatz sein. Und die Stimmung hochhalten helfen in der ungewiss langen Wartezeit auf die Rückkehr des «normalen» Lebens.



Der neue Hunkeler ist da!

Der zehnte Fall des Basler Autors Hansjörg Schneider heisst «Hunkeler in der Wildnis».

Bestellen können Sie telefonisch von Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr oder per Mail.

Momentan bieten wir Hauslieferung an.

Schmiedgasse 14, 4125 Riehen
Telefon 061 641 34 04
roessli.riehen@bluewin.ch

Neu: Hauslieferdienst in Riehen und Bettingen

Weitere Informationen unter
061 643 07 77 oder per Mail
info@henzdelikatessen.ch

Henz
NATURA-QUALITÄT

Weiterhin für Sie da:
Bücher, die Sie nicht mehr brauchen, hole ich gratis ab.
A. Mächler 079 949 32 85



LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
Restaurant mit 36 Sitzplätzen
Rössligasse 2, 4125 Riehen
Ofenfrische Pizzas, Döner-Kebab,
Spaghetti & Salate
061 641 64 10
MONTAGS GESCHLOSSEN



Wir sind für Sie da!

Unsere Verkaufsläden am Dorfplatz 9 in Arlesheim, in der Freiestrasse 109, in der Gerbergasse 59 in Basel und am Webergässchen in Riehen sind für Sie geöffnet.

Wir bieten Ihnen nebst unseren Hausspezialitäten auch Lebensmittel für den täglichen Bedarf.

Bestellungen nehmen wir gerne unter info@braendli-basel.ch entgegen.

Gerne liefern wir Ihnen unsere Schokoladen- und Osterspezialitäten in Basel Stadt und Umgebung kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Ihr Brändli Team



Papeterie Wetzel

Papeterie Wetzel
Inh. J. & I. Blattner
Schmiedgasse 14, 4125 Riehen

Bürobedarf, Zeichenmaterial,
Geschenk- und Bastelboutique
Copy Shop.
Hauslieferung oder Bestellung
zur Abholung gegen Barzahlung

Telefon 061 641 47 47
papwetz@bluewin.ch

Fax 061 641 57 51 www.papwetz.ch

alpha Schlüsselservice GmbH

Ihr Reparaturservice in Riehen



- ... auch während der Corona-Krise
- Reparaturservice für Schloss & Schlüssel
 - Neuanlagen
 - Beratung und Verkauf am Telefon oder bei Ihnen vor Ort
 - Schnell und unkompliziert für Sie da

061 641 55 55
www.alpha-key.com



ST. CHRISCHONA-APOTHEKE
Baselstrasse 31 4125 Riehen
Tel. 061 641 15 14 Fax 061 641 50 75
E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch
www.st-chrischona-apotheke.ch



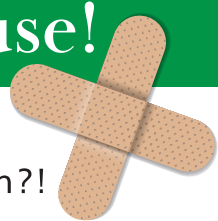
Unsere Apotheke ist für Sie zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Neu bieten wir einen **täglichen**, kostenlosen Lieferservice in Riehen an.

Rufen Sie an unter der Nummer 061 641 15 14 oder schicken Sie eine E-Mail: St.Chrischona-Apotheke@ovan.ch. Bleiben Sie zu Hause und bleiben Sie gesund.

St. Chrischona-Apotheke
B. Ehrsam und M. Goebli

Trostpflaster für Tage zu Hause!



Gemütlich ein Glas Wein auf dem Balkon?!

RINKLIN'S ANGEBOT*:

Sortiment siehe: weingutrinkl.ch

- **Kleines Pflaster:**
10% RABATT ab 12 Flaschen Wein
- **Grosses Pflaster:**
20% RABATT ab 48 Flaschen Wein
- **Gratis Lieferung:** (ab 12 Fl.)
im Kanton Basel-Stadt

Bleibt gesund!
Conny und Urs Rinklin

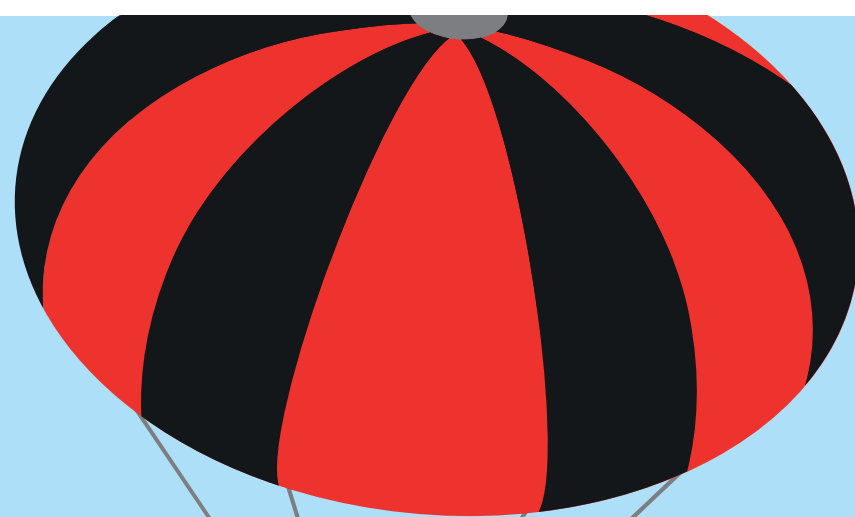
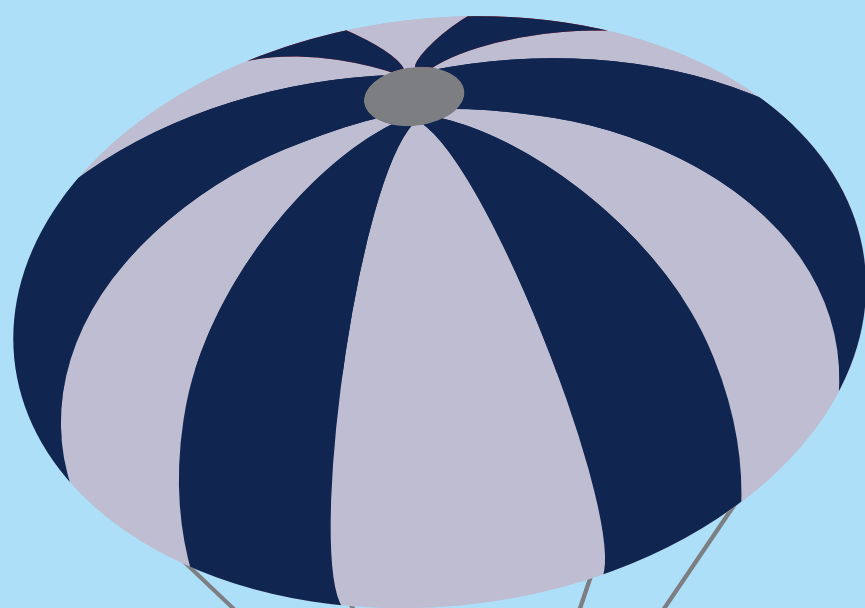
*Angebot gültig bis 19. April 2020.

WYYGUET
RINKLIN
Z'RIECHE IM SCHLIPF

Conny und Urs Rinklin
Eglingerweg 1
CH-4125 Riehen
+41 79 645 17 61
wein@schlipfer.ch
weingutrinkl.ch



reinhardt



Gratis
Versand

LIEFERSERVICE FÜR LESEFUTTER

Bücher einfach nach Hause bestellen
und gesund bleiben!

www.reinhardt.ch

Wir haben
auch eine
**grosse
Auswahl**
an E-Books.



ST. CHRISCHONA Wie das Theologische Seminar der Corona-Krise trotzt

E-Learning statt Präsenzstudium



Zurzeit spielt sich das Leben im TSC vor allem online ab.

Foto: Theologisches Seminar St. Chrischona

rz. Wegen des neuen Coronavirus hat der Bundesrat den Präsenzunterricht an Schulen und Ausbildungsstätten verboten. Diese Massnahme betrifft auch das Theologische Seminar St. Chrischona (TSC). Die theologische Ausbildung geht trotzdem weiter – per E-Learning über das Internet.

Seit 2013 habe das TSC das Fernstudium Theologie und die Onlinekurse entwickelt, die auf der Lernplattform Moodle stattfänden, heisst es in einer Medienmitteilung. Mit dem Beginn des Studienjahres 2019/20 sei die Nutzung von Moodle für alle Dozierenden und Studierenden verpflichtend gemacht worden. Der zweite Pluspunkt, den das TSC hat, sei das vorhandene Know-how: Studiengangsleiter Beat Schweitzer und Debora Sommer, Leiterin Fernstudium Theologie, nutzten die Möglichkeiten

des E-Learnings bereits seit Jahren. Sie könnten ihr Wissen und ihre Erfahrungswerte weitergeben an die Dozierenden, die kaum Erfahrungen mit E-Learning hätten, schreibt das Theologische Seminar.

Die Dozentinnen und Dozenten seien nun herausgefordert, die Inhalte ihrer Studienmodule online zu vermitteln. Relativ schnell hinbekommen hätten sie den Unterricht per Videokonferenz, die Vergabe von Aufgaben oder das Teilen von Dokumenten. «Kniffliger wird es, wenn kreative Lernprozesse wie Rollenspiele ersetzt werden müssen. Hier sind wir gefordert, manches neu zu denken und weiterzuentwickeln», wird Beat Schweitzer zitiert. Auch Leistungsnachweise wie Prüfungspredigten oder Ausarbeitungen zu Projekten müssten überdacht werden, weil Got-

tesdienste und Versammlungen verboten seien.

Die Wissensvermittlung am TSC geht also trotz Coronavirus weiter. Was die Studiengemeinschaft härter trifft, ist gemäss Medienmitteilung das Verbot aller Gottesdienste, Gebets-, Klein- und Lerngruppen. Das gemeinschaftliche Leben, welches das Studieren auf St. Chrischona besonders auszeichne, sei nicht mehr wie gewohnt möglich. Die Studierenden hätten darauf reagiert, indem sie sich zum Beispiel per Whatsapp und sozialen Netzwerken stärker vernetzten. Dies könne durchaus gelingen, wie Debora Sommer weiss: «Die Erfahrungen aus dem Fernstudium der vergangenen Jahre bestätigen, dass theologische Tiefe und zwischenmenschliche Verbundenheit auch virtuell möglich sind.»

GEMEINDEBIBLIOTHEK Lieferdienst für alle Leseratten

Bücher und Co. kommen nach Hause

rz. Die Bibliotheken sind als Massnahme zur Eindämmung des Coronavirus geschlossen. Für alle jene, die es verpasst haben, sich rechtzeitig mit Medien einzudecken, bieten beide Geschäftsstellen der Gemeindebibliotheken einen Lieferservice an.

Die Bibliotheken Dorf und Niederholz sind ausgestattet mit Romanen von Autoren aus allen Kontinenten, Sachbüchern zu allen Wissensgebieten, Biografien, Kinder- und Jugendbüchern, Bilderbüchern, Comics für Kinder und Jugendliche, Zeitschriften, CDs (alle Musikrichtungen), Hörbüchern für Erwachsene, Kinder und Jugendliche, DVDs, CD-ROMs und sogar Nintendo-Games. Romane in Grossdruck und Romane in Fremdsprachen runden das Angebot ab, das auch jetzt noch laufend erweitert wird.

Bestellungen von maximal fünf Medien können entweder über den Online-Katalog unter www.bibliothek-riehen.ch oder per E-Mail an bibliothek.dorf@gmail.com sowie bibliothek.niederholz@gmail.com getätigt werden. Unbedingt nicht vergessen, Kundennummer und Erreichbarkeit mitzuteilen. Die Lieferzeit richtet sich nach der Menge der Bestellungen und erfolgt durch Mitarbeitende der Gemeindeverwaltung.

In dringenden Fällen oder falls nicht per E-Mail bestellt werden kann, ist die Bibliotheks-Hotline von Montag bis Freitag von 10 bis 11.30 Uhr unter 061 646 82 38 (Dorf) und 064 646 81 20 (Niederholz) besetzt. Die Rückgabekisten sind weiterhin im Betrieb.



Kinder und Erwachsene müssen zurzeit auf den Lesespass in den beiden Gemeindebibliotheken verzichten.

Foto: Archiv RZ Véronique Jaquet

LESERBRIEFE

Chance in Riehen Nord verpasst

Zurzeit läuft die Planaufgabe für die Überbauung «Hinter Gärten» auf dem Areal der Gärtnerei Wenk an der Inzlingerstrasse. Geplant sind mehrere Mehrfamilienhäuser sowie entlang des Bäumlwegs Reiheneinfamilienhäuser. Insgesamt entstehen 61 meist grosszügige Wohneinheiten. Vorgesehen ist auch eine Einstellhalle, die jedoch nur 64 Parkplätze enthält, obwohl 75 Parkplätze zulässig wären.

Bereits heute ist der Parkplatzdruck im Quartier Riehen Nord sehr gross. Die vorhandenen öffentlichen Parkplätze in der Umgebung sind oft durch Autos von Pendlern besetzt, die im Quartier arbeiten und eine Pendlerparkkarte besitzen. Viele von ihnen sind auf das Auto angewiesen, weil sie einen weiten Arbeitsweg haben und/oder in einem Schichtbetrieb arbeiten (z.B. im Pflegeheim). Nicht zu vergessen sind die Besucher der Fondation Beyeler. Für Besucher der Bewohner

sowie für das Gewerbe ist es bereits heute schwierig, in den umliegenden Strassen des Areals einen Parkplatz zu finden.

Kein Verständnis habe ich insbesondere dafür, dass nur zwei Besucherparkplätze vorgesehen sind. Gerade aktuell zeigt sich, dass der ÖV seine Grenzen hat. Anstatt wie zum Beispiel im Kanton Baselland bei Neubauten eine Mindestzahl von Parkplätzen festzuschreiben, ist im Kanton Basel-Stadt eine Obergrenze festgelegt. Nur wenn dies geändert wird und in Zukunft auf privaten Grundstücken genügend Parkplätze zur Verfügung stehen, kann der Parkplatzdruck inklusive Suchverkehr in den Quartierstrassen reduziert und die Wohnlichkeit in den Quartieren erhöht werden. Leider wurde im vorliegenden Fall diese Chance verpasst.

Christian Heim, Riehen

GRATULATIONEN

Fritz Stohler-Füchter zum 90. Geburtstag

rs. Am 31. März 1930 geboren, darf Fritz Stohler-Füchter am kommenden Dienstag seinen 90. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht ihm gute Gesundheit, Kraft und Lebensfreude.

Yvonne Gass-Bovay zum 80. Geburtstag

rs. Am 27. März 1940 in der Waadtländer Weinregion Lavaux geboren, darf Yvonne Gass-Bovay heute Freitag ihren 80. Geburtstag feiern. Aufgewachsen ist sie zusammen mit drei Geschwistern im 359-Seelen-Dorf Epesses. Ihr Vater war ein Weinbauer. Nach der Schule in Epesses und Cully absolvierte sie eine kaufmännische Lehre bei einem Notar.

Als junge Frau erfüllte sie sich den Traum, einmal nach Amerika zu gehen, und kam am 8. Februar 1962 in New York an. Eine Unterkunft fand sie nahe des Central Parks im Manhattan Swiss Town House, einer Pension, die 50 Schweizer Frauen beherbergte. Arbeit fand sie in der US-Niederlassung einer Schweizer Grossbank.

Während der Mittagspausen an der Wall Street lernte sie einen Basler Broker kennen. Als Walter Gass kurz darauf beruflich bedingt nach Toronto in Kanada zog, wurde der Kontakt telefonisch und mit Briefen aufrechterhalten. Danach gingen Yvonne Bovay und Walter Gass im Oktober 1965 gemeinsam in die Schweiz zurück. Im April 1966 gaben sie sich in Basel das Jawort und 1971 kam ihr Sohn zur Welt. Die junge Familie zog in ein eigenes Haus am Lachenweg in Riehen und liess sich am 14. April 1982 einbürgern.

Sie sei in Riehen sehr glücklich und kenne viele Leute, sagt sie zufrieden. Traurig stimmt sie, dass ihr Mann im Dezember 2014 leider verstorben ist. Ein unverhofftes Wiedersehen gab es für sie als Mitglied der Bürgerinnen-korporation – denn dort traf sie zwei Frauen wieder, die zur selben Zeit wie sie im Swiss Town House in New York gewohnt hatten.

Yvonne Gass ist eine lebenslustige und kontaktfreudige Person. «Ich kenne mein Quartier», sagt sie, das sei schon früher im Dorf so gewesen, wo sie aufgewachsen sei. Heute ist sie oft in Pflegeheimen oder Spitälern und besucht dort vorwiegend französischsprachige Leute, um mit ihnen zu plaudern. Wöchentlich ist sie im Mittagsclub Kornfeld, sie geht ins Turnen der Pro Senectute und besucht Konzerte. Gerne erinnert sie sich zurück an die vielen Reisen in ferne Gegenden wie Vietnam, Südamerika oder Costa Rica, die sie zusammen mit ihrem Mann unternehmen durfte. Ihren Geburtstag feiert sie im kleinen Kreis zusammen mit ihrer Schwester, ihrem Bruder sowie der Familie ihres Sohnes mit den drei Enkeln.

Die Riehener Zeitung gratuliert Yvonne Gass-Bovay herzlich zum Achtzigsten und wünscht ihr weiterhin Gesundheit, gute Gespräche und herzliche Begegnungen.

Walter Herren-Palicka zum 80. Geburtstag

rs. Am 29. März 1940 geboren, darf Walter Herren am kommenden Sonntag bei bester Gesundheit seinen 80. Geburtstag feiern.

Die Riehener Zeitung gratuliert herzlich und wünscht Walter Herren zum Achtzigsten viel Glück, Kraft und Lebensfreude.



Pragmatische Lösung an der grünen Grenze

bob. Seit der gegenseitigen Grenzschiessung zwischen Deutschland und der Schweiz von vergangener Woche wird immer wieder der Vergleich mit dem Zweiten Weltkrieg bemüht. Dass zwischen damals und heute ein grosser Unterschied besteht, zeigt die Situation auf St. Chrischona an der grünen Grenze zum Grenzacher Wohngebiet Neufeld. Während die Nazis vor über 80 Jahren entlang von Eiserner Hand, St. Chrischona und Grenzacher Horn Stacheldrahtverhaue bauen liessen, um keinen einzigen Flüchtling in die Schweiz entkommen zu lassen, haben die Behörden heute in der Corona-Krise, wo es darum geht, Menschenleben zu retten, offensichtlich der Pragmatik den Vorzug gegeben. Die Abriegelung quer über die Äcker wäre jenseits aller Verhältnismässigkeit gewesen. Und schliesslich halten sich hier die Spaziergänger beider Länder an die Vorschriften hüben wie drüben: Sie waren zumindest am vergangenen Freitag nur zu zweit oder dritt und mit grossem Abstand zueinander unterwegs.

Foto: Boris Burkhardt

BASEL
LIVE.

BASEL
LIVE.
CH

f @ t

SO LEBST DU BASEL.

PRO INNERSTADT
BASEL

KREUZWORTRÄTSEL NR. 13

Tessiner Ort an Maggia u. Melezza	Ackergerät	weltumfassend	Fussballnationalmannschaft	ugs.: keinen Spielraum lassend	Kosten, Auslagen	grössere Ansiedlung	Torhüter	eine Jahreszeit	arab.: Vater	Schweizer Motorradrennfahrer (Tom)	Flüssigkristallanzeige (Abk.)	vormals
göttl. Tugend		8		südamerik. u. mexik. Währung	chronol. Aufzeichnung		grosser Raum					
der Allmächtige		7		Fell der Bärenrobbe (engl.)			männlicher Hund			9		
					Spitzbube, Stehler			1	Grundform, Muster		Mister Schweiz 2011 (Luca)	
Kranz, Strauss	der „Fernseh-Oscar“		Ballspiel zu Pferd	Fuge umschlossener Teil		6	rechter Aare-Zufluss					
altgriech. Orakelstätte		unmenschlich	Altbundesrat (Gustave) † 1928				Hauptraum des römischen Hauses	Gebissstange für das Pferd		höchster Berg des Alpsteinmassivs		Selektion
Greifvogel, Habichtartiger							frühere Schweiz, Popsängerin Mangel leiden	2				
					Singstimme	Hinterlegtes	Rhone-Zufluss bei Leuk			französisch: Königin		
Kirchenversammlung	Schweizer Schriftsteller (Martin R.)		oben auf (engl., 2 Wörter) Währung	10			abweichend					
schweiz. Historiker (Emil) †					Reit- und Zugtier			engl.: neu			5	
australischer Laufvogel				Epoche			Hafenstadt auf Korsika					
Kantonshauptstadt		3			Schweizer Maler (Albert) † 1910			Abk.: Inhaber				
Abk.: Nord-nordost			schweiz. Zeichner † 1814		4		Kraut mit Brennhaaren					

Hans Heimgartner

Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen

Spenglerei

Heizungen

• Reparatur-Service

• Gas-Installationen

• Boiler-Reinigungen

• Gartenbewässerungen

Büro: Bosenhaldenweg 1, Riehen
Werkstatt: Mohrhaldenstr. 33, Riehen

061 641 40 90

www.hans-heimgartner.ch

P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG

BASEL 061 601 10 66

• Transporte aller Art

• Lastwagen / Kipper
Hebebühne/Sattelschlepper

• Mulden:

MINI (1 m³)
2 / 4 / 7 m³
10 / 20 / 40 m³

• Kran 12 Tonnen

• Containertransporte

• Umweltgerechte
Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RIEHENER ZEITUNG

Telefonisch, schriftlich, auch per Fax ...
... nehmen wir gerne Ihre Inserateaufträge entgegen.

Telefon 061 645 10 00 • Fax 061 645 10 10
E-Mail inserate@riehener-zeitung.ch

Liebe Rätselfreunde

rz. Wie immer am Ende des Monats finden Sie auch unter dem heutigen Kreuzworträtsel einen Lösungstalon, auf dem Sie die Lösungswörter der im Monat März erschienenen Kreuzworträtsel eintragen können. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung.

Pro Innerstadt verlost jeden Monat je einen Gutschein im Wert von 100 und einen im Wert von 50 Franken.

Kleben Sie diesen Talon auf eine

Es lese Basel!

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Lösungswort
Nr. 10

Lösungswort
Nr. 11

Lösungswort
Nr. 12

Lösungswort
Nr. 13

Postkarte (Absender nicht vergessen!) und schicken Sie diese an: Riehener Zeitung, «Kreuzworträtsel», Postfach, 4125 Riehen 1 (Poststempel, A-Post).

Oder senden Sie uns eine E-Mail an: redaktion@riehener-zeitung.ch. Einsendeschluss: Montag, 30. März.

Matthias Merdan

5%

Krimi

RACHE AN ZÜRICH

reinhardt

WETTLAUF
BOMBE
TERRORISTIN

Matthias Merdan 5 Prozent – Rache an Zürich
320 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2412-0
CHF 19.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter www.reinhardt.ch

reinhardt

ZIVILSTAND

Verstorbene Riehen

Fesemeyer, Walter, geb. 1933, von Basel, in Riehen, Dinkelbergstr. 7

Frei-Schaulin, Urs, geb. 1943, von Basel, in Riehen, Tiefweg 37

Götte, Marcel, geb. 1950, von Wildhaus SG, in Riehen, Käppelgasse 28

Jauker-Künzle, Johann, geb. 1948, aus Österreich, in Riehen, Steingrubenweg 8

Jost-Bertschmann, Irene Hedwig, geb. 1934, von Bettingen, Melchnau BE, in Riehen, Rauracherstr. 111

Lack-Fleury, Jacqueline Elisabeth, geb. 1934, von Kappel SO, in Riehen, Rauracherstr. 111

Legato-Aebi, Alice, geb. 1927, von Basel, in Riehen, Rauracherstr. 191

Preiswerk-Fraschetti, Rudolf, geb. 1948, von Basel, in Riehen, Grenzachweg 72

Stump, Maria Elisabeth, geb. 1924, von und in Riehen, Mohrhaldenstr. 22

KANTONSBLATT

Grundbuch Riehen

Schmiedgasse 14, Riehen, Sektion: RA, Stockwerkeigentumsparzelle: 32-18, Eigentum bisher, Patricia André, Zürich, Sabine André, Pfäffikon SZ, Eigentum neu, Güler Kanber Uslu, Riehen, Ibrahim Uslu, Riehen

Morystr. 53A, Riehen, Sektion: RD, Parzelle: 2956, Miteigentumsparzelle: 1390-0-2, Eigentum bisher, Fritz Adolf Burkhalter, Riehen, Sigrid Ute Burkhalter, Riehen, Eigentum neu, Friederike Carstens, Riehen, Jörn Carstens, Riehen

Schubertiade abgesagt

rz. Wegen der Coronavirus-Epidemie fallen die Konzerte der Reihe «Schubertiade Riehen 2020» vom 26. April, 17. Mai und 21. Juni in der Dorfkirche aus. Die drei Veranstaltungen werden in der Konzertsaison 2021 mit den gleichen Programmen und Interpreten nachgeholt.

Gemeinde Bettingen sagt Banntag ab

rz. Der Bettinger Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung beschlossen, die geplante Einwohnergemeindeversammlung (EGV) vom 28. April infolge der Coronavirus-Pandemie auf Dienstag, 23. Juni, zu verschieben. Die Dossiers zur EGV werden rund zehn Tage vorher auf der Webseite der Gemeinde aufgeschaltet.

Ausserdem gab die Exekutive bekannt, dass der diesjährige Banntag «zum Schutz der Bevölkerung» abgesagt wird. Der Anlass werde infolge der schwierigen Beurteilung des Krisenverlaufs auch nicht auf einen späteren Zeitpunkt verschoben, heisst es im Schreiben. Der nächste Bettinger Bannumgang geht daher am Donnerstag, 13. Mai 2021, über die Bühne.

Kein April-Konzert auf St. Chrischona

Der Verkehrsverein Bettingen und das Theologische Seminar St. Chrischona planten am Sonntag, 26. April, ein Konzert in der Kirche St. Chrischona. Die Riehenerin Malwina Sosnowski (Violine/Viola), Sayaka Schmuck (Klarinette) und Benyamin Nuss (Klavier) hatten hierfür das abwechslungsreiche Programm «Von Klassik bis Tango» vorbereitet.

Nun hat das stringente Versammlungsverbot von Bund und Kanton den Verkehrsverein dazu bewogen, diesen Anlass abzusagen. Die Organisatoren hoffen, das Konzert auf einen späteren Zeitpunkt verschieben zu können. Ebenfalls hofft der Verkehrsverein, dass sein zweites Chrischona-konzert vom 20. September durchgeführt werden kann: An jenem Sonntag tritt das Kammerensemble Farandole mit Vivaldis «Vier Jahreszeiten» auf.

Rudolf Duthaler für den Verkehrsverein Bettingen



Das malerische Bettingen aus der Vogelperspektive

rz. Vergangene Woche wurden aktuelle Luftbilder der Region Basel erstellt. Bei bestem Wetter überflog das Vermessungsflugzeug in mehreren Linien das Projektgebiet von Basel-Stadt, Lörrach und Weil am Rhein. Wie das Basler Grundbuch- und Vermessungsamt mitteilt, setzte das beauftragte Unternehmen dabei eine Multiperspektivkamera ein, die gleichzeitig Senkrechtaufnahmen mit einer Bodenauflösung von bis zu fünf Zentimetern erfasst hat. Gut, denn so kommt die idyllische Lage Bettingens (im Bild) noch besser zur Geltung.

Foto: zVg

VERKEHRSUNFALLSTATISTIK Positiver Trend im letzten Jahr

Leichter Rückgang der Unfallzahlen

rz. Die Verkehrsunfallstatistik 2019 der Kantonspolizei Basel-Stadt weist nur geringe Abweichungen gegenüber dem Vorjahr auf. Sie zeichnet sich durch einen leichten Rückgang der Zahlen in den meisten Unfallkategorien aus: Mit 747 durch die Polizei rapportierten Unfällen nahm deren Gesamtzahl im Vergleich mit dem Vorjahr (-30) ab.

Im letzten Jahr wurden laut einer Medienmitteilung des Justiz- und Sicherheitsdepartements des Kantons Basel-Stadt (JSD) gesamthaft weniger Unfälle mit Personenschaden rapportiert. 364 Personen wurden als Leichtverletzte (Veränderung gegenüber 2018: -11) erfasst. Die Zahl der Schwerverletzten nahm hingegen mit 105 im Vergleich mit dem Vorjahr zu (+9). Zwei Personen (±0) starben im vergangenen Jahr an den Folgen eines Verkehrsunfalls: Eine 74-jährige Velofahrerin erlag rund einen Monat nach einem Selbstunfall an ihren Verletzungen, ein 71-jähriger Velofahrer wurde bei einem Verkehrsunfall in der Austrasse tödlich verletzt.

Mehr Unfälle mit E-Bikes

Unter den beteiligten Fahrzeugkategorien wurden im letzten Jahr 84 Unfälle mit schweren Motorwagen (+3) gezählt, 622 mit leichten Motorwagen (-38) und 51 mit Motorrädern (-9). In der Kategorie der E-Bikes wurde mit 42 Unfällen (+13) eine deutliche Steigerung festgestellt. Praktisch gleich blieben die Zahlen bei den 152 Unfällen mit Velos (-1) und bei den neun Unfällen mit Mofas (-1). Die Zahl der Unfälle mit Fussgängern ist leicht auf 70 (+4) gestiegen.

Unfälle mit Elektro-Trottinets werden gemäss JSD in der Verkehrsunfallstatistik erstmals separat erfasst. Die Kantonspolizei Basel-Stadt hat im vergangenen Jahr acht Verkehrsunfälle mit Beteiligung von E-Trottinets-

Lenkern aufgenommen. Die acht Unfälle fanden alle zwischen 18.30 und 3.30 Uhr statt, in fünf Fällen standen die Lenkenden unter Alkoholeinfluss. Das Alter der Verunfallten lag zwischen 25 und 51 Jahren.

Apropos Alkoholkonsum: Bei insgesamt 70 (-2) Verkehrsunfällen war zu starker Alkoholkonsum (mehr als 0.25 mg/l Atemalkoholgehalt) eine Unfallursache. 37 alkoholisierte Motorfahrzeuglenker (-12) und 26 alkoholisierte Velofahrer (+3) waren in polizeilich registrierte Verkehrsunfälle verwickelt.

Vermeidbare Unfälle

Aus der Unfallstatistik geht ausserdem hervor, dass die Missachtung der Vortrittsregeln zu einer Vielzahl von Unfällen, nämlich 160 (-5), geführt hat. Zu nahes Aufschliessen war bei 83 Unfällen (-22) eine Ursache für einen Unfall, der Fahrstreifenwechsel bei 71 Unfällen (+1). Bei 34 Unfällen war die Ursache ein Fehlverhalten bei Lichtsignalen (-6). Durch umsichtiges und rücksichtsvolles Verhalten sowie mehr Achtsamkeit im Verkehr könnten zahlreiche Verkehrsunfälle vermieden werden, schreibt das JSD. Dazu zählten das Einhalten der Verkehrsregeln und der Verkehrssignale sowie das vorsichtige Öffnen der Wagentür auf der Fahrbahnseite.

Aus der detaillierten Auswertung der Verkehrsunfallstatistik leitet die Kantonspolizei mögliche Massnahmen ab, um die Verkehrssicherheit zu verbessern. Das können beispielsweise Schwerpunktkontrollen zu den Themen Vortritts- und Rotlichtbeachtung oder Fahren unter Alkoholeinfluss sein oder die Überprüfung der Strasseninfrastruktur.

Die Verkehrsunfallstatistik 2019 ist im Internet auf der Webseite der Kantonspolizei Basel-Stadt abrufbar.

KRIMINALSTATISTIK Stabile Lage im Kanton Basel-Stadt

Rückgang bei Einbruchdiebstählen

rz. Trotz einer leichten Zunahme der Anzeigen gemäss Strafgesetzbuch ist die Kriminalitätslage im Kanton Basel-Stadt stabil geblieben. Dies geht aus einer Medienmitteilung der Basler Staatsanwaltschaft hervor. Weiterhin erfreulich sei der erneute Rückgang bei den Einbruchdiebstählen und bei den Gewalttatsaten: In diesen Deliktsbereichen sei der Rückgang in erster Linie auf die gezielten polizeilichen Aktivitäten der Kantonspolizei wie auch auf eine konsequente Verfolgungspraxis der Staatsanwaltschaft zurückzuführen, heisst es im Communiqué. Die grosse Zunahme bei Laden- und Taschen- beziehungsweise Trickdiebstählen deute auf eine Verdrängung der mobilen Täterschaft auf andere Deliktsfelder hin. Weiterhin zunehmend sei die Zahl an Anzeigen im Bereich des Betrugs und der betrugsähnlichen Delikte.

Die Staatsanwaltschaft betont, dass viele Schwankungen wahrscheinlich bloss zufällig seien. Zudem sei in gewissen Deliktsbereichen (Sexualdelikte, Betrüge via Internet etc.) nach wie vor von einer hohen Dunkelziffer auszugehen.

Kampf gegen Menschenhandel

Bei den Strafgesetzbuch-Anzeigen seien laut Staatsanwaltschaft leichte Abnahmen bei den schwergewichtig zu bekämpfenden Gewalttatsaten und bei Einbruchdiebstählen zu verzeichnen. Der Menschenhandel gehört zur Holkriminalität und wird ebenfalls verstärkt bekämpft: Im Jahr 2019 sind 17 (2018: 18) neue Vorverfahren eingeleitet worden. 20 Prozent aller in der Schweiz erfassten Verfahren wegen Menschenhandels sind übrigens im Kanton Basel-Stadt eingeleitet worden. Die Anzeigen wegen Betrugs haben um 14 Prozent zugenommen, insbesondere wegen Internet- und

Senkung und Erlass von Parkgebühren

rz. Der Regierungsrat hat am Dienstag weitere Sofortmassnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus beschlossen. So werden Parkgebühren gesenkt und teilweise ganz erlassen. Auf rund 300 Parkplätzen im öffentlichen Raum (Zoo-Parkplatz, Egliseeparkplatz, General Guisan-Strasse sowie Parkplätze im Umfeld des Clara-spitals und des Merian Iselin-Spitals) kann vorübergehend gratis und ohne Zeitbeschränkung parkiert werden.

In den Parkhäusern Elisabethen, Steinen, Storch und St. Jakob wird der Parktarif auf einen Franken pro Stunde (Tag und Nacht) reduziert. Das City-Parking steht den Spitälern zur Verfügung. Zudem senkt der Regierungsrat den Preis der Besucherparkkarten, die kontrollschildgebunden übers Internet bezogen werden, auf fünf Franken pro Tag und drei Franken pro Halbtage. Diese Massnahmen gelten bis zum 30. April. Ansonsten sind weiterhin die normalen Parkiervorschriften in Kraft.

Die vom Regierungsrat beschlossenen Sofortmassnahmen bezüglich Parkgebühren haben auch für Riehen Gültigkeit, insbesondere bezüglich der Besuchertages- und Halbtageskarten. Weil viele Riehener Einwohnerinnen und Einwohner zu Hause im Homeoffice arbeiteten, sei der Parkdruck insbesondere in der blauen Zone erhöht, teilt die Gemeinde mit. Die Parkplätze bei der Grendelmatte, im Erlensträsschen, im Bachtelenweg und beim Naturbad würden darum bis auf Weiteres nicht mehr bewirtschaftet. Im Einkaufsperimeter bleibe das Parkregime unverändert.

Unterstützung für Kitas

Weil der Regierungsrat beschlossen hat, dass Eltern für die Dauer, während der sie die Betreuung nicht nutzen, keinen Elternbeitrag bezahlen müssen, fehlen den Kindertagesstätten nun wichtige Einnahmen. Die Exekutive beauftragt deshalb das Erziehungs- und das Finanzdepartement, eine Verordnung vorzulegen. Die Kitas sollen die ausfallenden Elternbeiträge abzüglich Entschädigungen Dritter, beispielsweise für Kurzarbeit, und abzüglich Minderaufwand für Sachkosten, die nicht anfallen, vollumfänglich für die Dauer der ausserordentlichen Lage erhalten.

FACHLEUTE • HANDWERKER • SPEZIALISTEN

ABLAUF REINIGUNG

**24 Std. Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG**
Ablauf Reinigung BLITZ-BLANK AG
Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 603 28 28
info@blitzblank.ch www.blitzblank.ch
Entstopfen | Kanal- und Rohrreinigung | Kanalsanierung
Kanalortung | Kanal-TV | Dichtheitsprüfung | Bauaustrocknung

ANTIQUITÄTEN

HANS LUCHSINGER ANTIQUITÄTEN
Verkauf, Restaurationen und
Schatzungen von antiken Möbeln,
Reparaturen
Tel. 061 601 88 18
Äussere Baselstrasse 255

BAUGESCHÄFT

R. Soder Baugeschäft AG
Oberdorfstrasse 10, 4125 Riehen 1
Tel. 061 641 03 30, Fax 061 641 21 67
soderbau@bluewin.ch
**Neu- und Umbauten, Gerüst-
bau, Beton- und Fassaden-
sanierungen, Reparaturen,
Diamantkernbohrungen**

BEDACHUNGEN

**LANDSRATH**
Bedachungen seit 1854
Telefon 061 272 50 29
info@landsrath.ch
www.landsrath.ch
Emil Landsrath AG, Morgartenring 180, 4054 Basel

BODENBELÄGE

FAN & Söhne
Bodenbeläge GmbH
Parkett - Bodenbeläge - Oberflächenbehandlungen
Untere Wenkenhofstrasse 5 - 4125 Riehen
Telefon 061 643 75 75
info@fanundsoehne.ch
www.fanundsoehne.ch

COMPUTER & ELECTRONICS

**Heimnetz-Sicherheit**
BERATUNG & SERVICES
Wir montieren
Sicherheitsschlösser
in Ihren Router

swisseprivacycoaching.ch
Telefon: 061 508 20 57

EINBRUCHSCHUTZ

**Wir haben etwas
gegen Einbrecher.**
Telefon 061 686 91 91
www.einbruchschutzBasel.ch

ELEKTRIKER

K. Schweizer

**IHR ELEKTRO-
PARTNER VOR ORT**
K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Telefon 061 645 96 60
www.ksag.ch

FENSTERBAU

**Top im Innenausbau
und Aussendienst**
Telefon 061 686 91 91
ROBERT SCHWEIZER AG 

FLIESENBAU

**FLIESEN
BAU**  **40**
seit 1979  
Ihr Plättllieger
au für d'Schwiiz!
**Günter Stiefvater
+ Sohn GmbH
Meisterbetrieb**
• Herstellen von bodenebenen
Duschen
• Barrierefreie Bäder
aus einer Hand
• Balkone
• Renovierungen
• Grossformatige Fliesen bis 3 m
Weil am Rhein + Eimeldingen
Telefon +49 7621 772 18
www.fliesenbau-stiefvater.de

GARTENBAU

**Träumen Sie von
einem Biotop
mit lauschigem
Sitzplatz?**

Andreas Wenk
www.wenkgartenbau.ch
061 641 25 42 | Riehen

GEBÄUDEAUTOMATION

IEE AG
Gebäudeautomation
• Energiemanagement
• Steuerungen für Heizungen, Lüftungen und Storen
• Alarmanlagen & Videoüberwachung
Mühlestiegstrasse 32 • 4125 Riehen
• Tel. 061 381 55 22 • www.iee.ch

GIPSER

**REGIO
GIPSER**
GmbH
Kompetenz aus der Region
Lörracherstrasse 50
4125 Riehen
Tel. 061 691 15 15
www.regio-gipser.ch

HEIZUNGEN & SANITÄR

**WALO ISLER AG**
**Sanitäre Anlagen
und Spenglerei**
Rauracherstrasse 33
Büro Basel,
Tel. 061 691 11 66
Internet www.walo-isler.ch
E-Mail info@walo-isler.ch

**LIPPUNER AG**
GEBÄUDETECHNIK
Talweg 25 | CH-4126 Bettingen
T +41 61 603 22 15
haustechnik@lippunerag.ch
www.lippunerag.ch

Tomasetti AG
Breisacherstrasse 54
4057 Basel
Telefon 061 692 31 19
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Tomasetti-Heizungen!
Heizungen aller Systeme
Alternativenergien / Solar
www.tomasettitag.ch

HOLZBAU & ZIMMEREI

MILLERSCHALLER NATURHOLZ
Telefon 079 313 98 32
www.millerschaller.ch
Chrischonaweg 160, 4125 Riehen
**Holzparkette
Massivholzböden
Holzböden für Aussenbereich
ölen von Holzböden**
Wir sind Ihr Spezialist für Holzböden,
für Innen wie Aussen.

bauMann
+ PARTNER AG ZIMMEREI HOLZBAU
Ob Boden, Dach oder Wand -
Holz liegt uns in der Hand
Rüchligweg 65, 4125 Riehen
Tel. 061 601 82 82
www.baumann-zimmerei.ch **20
Jahre**

INNENDEKORATEURE

**L. Gabriel**
Werkstätte für Polstermöbel
und Innendekoration
Vorhänge, Bettwaren,
Polstermöbel, Teppiche,
Polster-, Teppichreinigung,
Bodenbeläge
Innendekorateur
Bahnhofstr. 71, Tel. 061 641 27 56
www.innendekorateur-gabriel.ch

KÜCHENEINRICHTUNGEN

**Kochen
mit Genuss**
Zimber AG
**Ihr Küchen-Spezialist
seit 36 Jahren**
Hauptstrasse 26, 4302 Augst
Telefon 061 815 90 10
E-Mail info@zimber.ch
www.zimber.ch
Rosentalstrasse 24, 4058 Basel
Telefon 061 692 20 80

MALER

IMBACH
Das Malergeschäft.
Grenzacherweg 127
CH-4125 Riehen
Telefon 061 601 18 08
www.hansimbach.ch

PLATTENLEGER

**Lergenmüller AG**
Oberdorfstrasse 10
Postfach 108, 4125 Riehen 1
Telefon 061 641 17 54
Telefax 061 641 21 67
lergenmueller@bluewin.ch
Wand- und Bodenbeläge – Mosaiken

PFLÄSTERUNGEN

**Pensa AG**
Im Heimatland 50, 4058 Basel
Tel. 061 681 42 40, Fax 061 681 43 33
www.pensa-ag.ch

SANITÄR & SPENGLEREI

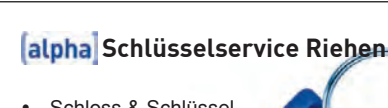
Gebr. Ziegler AG
Spenglerei, sanitäre Installationen
Wiesenstrasse 18, Basel
Telefon 061 631 40 03

**Schranz AG** **Riehen**
Erlensträsschen 48
Bauspenglerei Sanitäre Anlagen
Flachdacharbeiten Kundendienst
061 641 16 40

SCHLOSSER

**LORENZ
MÜLLER
SCHLOSSEREI**
Metallbau
Schlosserei
Kunstschlosserei
Mechanik
Brünnlirain 13, 4125 Riehen
Telefon 079 378 70 30
www.lorenzmueller-schlosserei.ch

SCHLÜSSELSERVICE

**[alpha] Schlüsselservice Riehen**
• Schloss & Schlüssel
• Einbruchschutz
• Neue Schliessanlagen
• Briefkasten
• Reparaturen
061 641 55 55  www.alpha-key.com

SCHREINER

**Hettich**
Daniel Hettich AG
Schreinerei
Grendelgasse 40
4125 Riehen
T 061 641 32 04
F 061 641 64 14
info@hetti.ch
www.hetti.ch

**BAMMERLIN +
SCHAUFELBERGER AG**
 Ihr Schreiner im Dorf
Innenausbau
Bauschreinerei
Möbelrestaurierungen
Kundenschreiner
Riehen, Davidsgässchen 6
Tel. 061 641 22 80, Fax 061 641 06 50

die schreinerei
offene tür
Für das Alltägliche.
Für das Aussergewöhnliche.
Stiftsgässchen 16 | CH-4125 Riehen
T 061 641 06 60
www.schreinerei-riehen.ch

TRANSPORTE

PNT 
P. NUSSBAUMER
TRANSPORTE AG/MULDEN
BASEL ☎ 061 601 10 66

**Inserieren
bringt Erfolg!**
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
inserate@riehener-zeitung.ch

Spezialisten gesucht?
Berücksichtigen Sie unsere Inserenten!